

Bahnhof Schwarze. Gr. Wittenbühlstraße 27.
Sprechstunden von 8-12 und 2-5 Uhr.

Bernhard Freyer

39 Neumarkt. Antiken-Bureau Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung

ne Kreischmann & Gretschel, Katharinenstraße 18.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber,

Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimm'scher

Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf

u. Eschlesche & Körner, Königstraße 25.

Großhandlung exot. Vögel u. Naturalien etc.

Karl Gudera, hohe Str. 10. Besuch unentgeltl.

Größtes Wiener Schuh- u. Stiefelager

Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 2, u. d. Post

und Grimm. Straße Nr. 19, Café Francis gegenüber.

Gummi-Waren-Bazar.

5. Peterstraße 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waren-Lager u. engl.

Lederzubriemien bei

Gustav Krieg.

Paul Kreischmann, Schlesische Straße Nr. 5, sofort

aus Öfen-Lager aller bekannten Öfen und

Kaminplatten.

Großen Sortiment von Regulir-Ofenen,

Hermann Lingke, Ritterstraße No. 5.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concerte mit

Illumination. Etritt 75 f.

Neues Theater. (114. Abschluss-Vorstellung.)

Gastvorstellung des Hr. Dr. Förster,

Regisseur vom l. Hofburgtheater in Wien.

Neu einstudirt:

Oscar & Eugenie.

Schauspiel in 4 Acten von Paul Heyse.

(Regie: Herr Hande.)

Personen:

Sophie, Herzogin von Pommern

August, ihr Sohn

Ernst v. Polom, ihr Hofmarschall

Johann v. Kotow, ein pommerische

General v. Puttmann, Edelleute

Joachim, ein schwedischer

Offizier

Carl, ein schwedischer

Offizier

Wolfgang, ein schwedischer

Vergnügungs-Extrafahrt nach Thale a| Harz
und zurück (auf einen Tag)
am Sonntag den 6. Juni a. c. Morgens 5 Uhr.
Nähere Auskunft ertheilt L. Gröber, Ecke der Peters- u. Schillerstr.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein. Bekanntmachung.

Im Gemüthheit des S. 17 des Vereinsstatutes Schluss wird hiermit bekannt gemacht, daß die in der Generalversammlung vom 11. Juli 1874 beschlossene Anleihe von 150,000 ₣ — 450,000 ₢ von der königlichen Staatsregierung genehmigt worden ist.

Leipzig, am 15. Mai 1875.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Gegen fünfprozentige Verzinsung und Tilgung des Kapitals durch Entrichtung einer Amortisationsquote von mindest 1% vom Hundert der Darlehnssumme während höchstens 52 Jahren bleibt die

Bayerische Vereinsbank in München
eintragende Immobilien bis zur Hälfte des durch ihre Sachverständigen festzustellenden Werths.
Weitere Auskunft und Entgegnahme von Gesuchen durch

Hofrat Dr. Lohse, Grimma'sche Straße 26.

Erste Dresdner Pferde-Ausstellung Mittwoch und Donnerstag den 26. und 27. Mai 1875.

Die Ausstellung und der Pferdemarkt findet in den Vocalitäten des Centralviehhofes, Leipziger Straße 35, an beiden Tagen von 8 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Nachmittags statt.

Während beider Tage concertiren zwei Militärmusikkörpe abwechselnd.

Die Vorführung der prämierten und zur Verlosung angelauften Pferde geschieht Vormittag 11 Uhr und Nachmittag 4 Uhr an beiden Ausstellungstagen.

Die Losziehung findet den 27. Mai Nachmittags 2 Uhr vor Notar und Zeugen statt.

Das Eintrittsgeld kostet 1 ₢, eine Karte für die ganze Dauer der Ausstellung 3 ₢, letztere sind, außer beim Eintritte, in Dresden-Alstadt bei Herrn Bernhard Fuchswert, Ecke der Schloßstraße und großen Brüdergasse und in Dresden-Neustadt in der Höcknerischen Buchhandlung, Hauptstraße Nr. 1, zu beziehen.

Dresden, im Mai 1875.

Das Comité.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit ein Nachabonnement für den Monat Juni eröffnet. Bestellungen hierauf werden von allen Postämtern des Deutschen Reichs und der Österreichisch-Ungarischen Monarchie, sowie Leipzig von der Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung in Leipzig (Querstraße Nr. 29) zum Preise von 2 ₢ 50 ₢ angeboten.

Die im Mai noch erscheinenden Nummern werden den neuen Abonnenten vom Tage des Eintreffens der Bestellung an gratis geliefert.

Leipzig, im Mai 1875.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Hahn's Hotel, Lübeck.

Dieses gänzlich neu und confortabel eingerichtete Hotel ersten Ranges, seit Jahren bekannt durch seine gute Küche und vorzüglichsten Weine, im schönsten Theile der Stadt und zunächst dem Bahnhofe und Dampfschiffshafen gelegen, empfiehlt sich dem verehrlichen reisenden Publicum.

F. A. Hahn.

In allen Krankheitsfällen

Berathung und Behandlung. Sprechstunden 2 bis 4 Uhr. H. A. Metzler, Februar der Naturheilkunde, Sternwartenstraße Nr. 15, I.

Contor und Lager

Flossplatz 26,
gegenüber der dritten Bezirksschule.
Gebr. Franke,
Bau-Materialien-Handlung.

Wir verleihen unser Geschäftslodal Schletterstrasse 13 und vereinigten

Waldstraße Nr. 38 c, 2. Etage.

Die chemische Waschanstalt von Emilie Sammt,

empfiehlt sich in Herren- und Damen-Garderobe, sowie Teppiche, Steppdecken, Tischdecken, Gardinen und alle in dieses Fach einfallende Artikel werden unterkroen auf Kleidung gut gereinigt und gewaschen. Annahme bei Herrn Georgi, Posamentengeschäft, Rostocker Steinweg, dann Kaufhalle Nr. 28 im Rostergeschäft, auch wird Herrenwäsche mit angenommen und gut gewaschen und geplättet.

MATICO - INJECTION
von GRIMAUT & C° APOTHEKER IN PARIS.

werden sich stets äußerst wirksam gezeigt zur Bekämpfung der Gonorrhoe und chronischer Schleimflüsse. Die Injection wird mit besonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet, und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingang verschafft; von der Medicinalbehörde Russlands wurde dasselbe bereits vor mehreren Jahren admittirt. Preis 24 Fr. per Fl. Haupt-Dépôt bei Gustav Triepel in Leipzig. Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei Herren Spalteholz & Bley.

Bier-Conservirungs-Apparate

complet 5 ₢; solche mit Kohlensäure erhalten das Bier im Hafte frisch und verbessern es sogar, selbst wenn mehrere Wochen daraus verzapft wird; Preis von 18 ₢ an.

Rütt-Apparate, wirl- und sparsamer als Eisdränke (auch ohne Eis zu benutzen) 36 ₢.
Wasserdruck-Apparate, nach Auswahl, mit Rütt-, Kohlensäure- oder Wasserdruck, alter und neuester verbesserte Construction, complet von 135 ₢ an. **Doppel-Apparate**, beliebig mit Rütt oder Kohlensäure zu arbeiten, von 180 ₢ an. Ausführliche Preiscourante gratis. (H. 51737.)

Vertreter gegen hohe Provision gesucht.

Zabel & Co. in Quedlinburg am Harz.

Brustsyrup von G. A. W. Mayer in Breslau.

Ein Hausmittel,

eine Medizin,

bestehend nur aus unschädlichen aber die Brust-Organe erquickenden und heilenden Kräutern, bekannt seit über 20 Jahren bei Allen durch Erfüllungen z. ic vorgekommenen Hals- und Brustleiden. In Paris 1867 prämiert. Voyer in Flaschen zu 3 ₢ und zu 1 ₢ 50 ₢ halten für Leipzig: Th. Pötzmann, Ecke Neumarkt und Schillerstraße, J. Hübler, Bergerstraße, O. Johniger, Grimm. Steinweg, Gebr. Spillner, Windmühlenstraße, Nob. Schwender, Schuhstraße, A. Burgenstein & Sohn, Markt.

Hohe Schultern

und Hüften, selbst in den schwierigsten Fällen, werden ohne Polster, weder Rautschuh noch Stahlstäbe, tadellos gleichgestellt durch meine eigene, einzige kunstvolle Ausführung, die leicht, bequem und dauernd ist. Durch meine langjährige Praxis und erzielten Studien zur größten Vollkommenheit gebracht, kann ich mit Recht sie als eine wohlthätige und zweckmäßige empfehlen, sowie noch andere praktische Einrichtungen zu guter Haltung und Courvirung schöner Tailles. — Für corpulente Damen führt bequeme u. gut sitzende Korset. Therese Franz aus Berlin, nur kurze Zeit in Leipzig, Petersstr. 18, I. (3 Könige)

Mineralwasser-Apparate,

nach 30-jähriger Erfahrung praktisch sich am besten bewährtes Construction, sowie transporatable Einkochzylinder empfehlen und halten vorräthig

Henning & Ventzke, Berlin, Wilhelmstraße Nr. 122.

Preis-Berzeichnisse gratis und franco.



a Stück 4½ Thlr.

Gartenspritzen

mit Gummischlauch

empfiehlt zu Fabrikpreisen

die Metallwaren-Fabrik

von G. Altner.

Leipzig, Neudinger Straße Nr. 4.

Sammet-Bänder

empfiehlt

37. Grimm.
Strasse

J. Danziger, Grimm. 37.
Strasse



Echt englische Angel-Requisiten

und

Fischerei - Geräthschaften,

als Angelstücke, Kliegen, Haken, Nollen, Angelstäbe, Hirschge, Wurmbüchsen, Schnuren, fälschliche Hische etc. in grösster Auswahl im Magazin von

Theodor Pfitzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Oberhemden

H. B. 564.

von Leinen, Madapolam u. Chiffon, mit schmal-, glattem, Quer-, Travers-, Phantasie- und gesticktem Einsatz, desgl. von buntgestreiften Madapolams in den neuesten Dessins. Militair-Hemden, Nacht-Hemden, Arbeits-Hemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Chemisettes, bunte und weiße Serviteurs, Taschen tücher, Flanell-Hemden, seide u. wollene Jacken, Unterbekleider, Leib-Binden, engl. Herren-Socken und Cravatten in grosser Auswahl empfiehlt

Gustav Köhler,

Klostergasse

Thomaskirchhof.

Anfertigung nach Maass unter Garantie

Grosser Ausverkauf von Spitzen.

Gulpure - Spitzen

in Seide u. Wolle von 2 ₢ an, etliche gelbe Spitzen zu Haushältern von 8 ₢ an.

Spitzen-Tücher von 1½ Thlr. an,

Epigen-Röntgen, Westen, Tücher, Schirmbezüge von 15 ₢ an, Epigen-Costüme von 5 ₢ an.

J. Rothschild,

Grimma'sche Straße 23, I., Ecke Ritterstraße.

Hôtel de Pologne.

Gewölbe 110.

C. Yung.

Gewölbe 110.

Ich erlaube mir den geehrten Herrschaften mein Lager von Spiegeln, Holzschnitten

und Hypofiguren bestens zu empfehlen und versichere die billigsten Preise.

NB. Hypo-, Marmor-, Porzellan-, Alabaster-Gegenstände werden geklitten.

D. G.

Dielen der Bildergalerie

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 145.

Dienstag den 25. Mai.

1875.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Das Eintreten der Elßässer als Freiwillige ins deutsche Heer bietet interessante Vorgänge. In der ersten Zeit hielten sich bekanntlich aus den besseren Familien des Landes wenig junge Leute zur vorläufigen Prüfung, obgleich dieselbe damals wahrhaft lächerlich leicht war; man protestierte noch viel zu lebhaft gegen die Rücksichtslosigkeit und diplomatische "Ungeschicklichkeit" Biswars, welcher wenigstens 3 oder 4 Altersklassen hätte sollen brach liegen lassen, bloß damit die Nachkommen um so eher Geschmack an der Sache bekommen hätten. Sehr viele verliehen damals auch trozig die Heimath. Später mehnten sich die Anmeldungen für Examens; einzelne junge Leute kamen zu diesem Zweck selbst aus Frankreich, mehr als einer sogar aus französischem Kriegsdienst zurück. Die Vermögendener aber unter ihnen, besonders die Straßburger, schauten sich noch häufig vor ihren Freunden und Bekannten, hier in der eben noch so schwer geschmähte Uniform aufzutreten, und begaben sich in außerordentliche Garnisonsstädte. Fragt man beim Herrn Papa oder der Frau Mama nach dem lieben Söhnlein, so hieß es gewöhnlich: „er ist in Paris“ oder „er ist in der Schweiz“, während Herr Papa ganz ruhig und mit seinem Schicksal ziemlich ausgeöhnt den Stechschritt und das Gewehrpräsentieren in Frankfurt oder in Stuttgart übt. Allein nachgerade brachten viele Herren Papas auch heraus, daß diese ihrer Umgebung gebrachten Opfer doch ein bißchen schwer auf die Börse drückten und nun entschied man sich in den meisten Fällen für einfache Hierbleiben. Dabei hieß es aber: „nur zu den Württembergern, nur zu den Sachsen; diese letzteren gelten ja ohnehin als die feinsten und gebildeten unter allen Deutschen.“ Das war eben auch wieder ein Raisonnement. Ratz und gut, jetzt siehen die meisten jungen Straßburger vorzugswise bei den sonst so sehr gemiedenen Preußen und scheuen sich gar nicht, vor den Freunden, Tanten, alten und jungen Cousinen und Nichtcousinen in der eigenen Uniform einherzuwandeln. So kommt Alles mit Zeit und Geduld.

Der „N. Frankf. Pr.“ schreibt man aus Darmstadt, 20. Mai: Aus guter Quelle können wir die Mitteilung machen, daß die Gemahlin des Prinzen Alexander von Hessen, Gräfin von Battenberg, von der katholischen zu der protestantischen Kirche übergetreten ist. — Bei dem heute vorgenommen stattgehabten Schluß des Landtags blieb es nicht unbemerkt, daß der Präsident der ersten Kammer, Graf Götz, das am Schluß solcher Akte stets übliche Hoch auf den Landesherrn aufzukringen unterließ.

Die französische Presse sieht sich einer argen Selbstläusdigung hin, wenn sie glaubt, daß der Einfluß Frankreichs bei der jüngsten Krise in irgend entscheidender Weise zur Geltung gekommen sei. Wie die „Euler. Btg.“ meint, hat die völlige Isolation Frankreichs in dem europäischen Concert seit dem letzten Kriege sich nie häuter als gerade jetzt erwiesen. Die vermittelnden Anerkennungen, welche die europäischen Großmächte jüngst gemacht haben, waren alle nach Berlin gerichtet. Keine einzige Regierung hat dem Pariser Cabinet ihre „guten Dienste“ angeboten, um für Beilegung eventueller Differenzen in Berlin zu wirken. Der Dank, welchen die französische Blätter jetzt der englischen Regierung für ihre Vermittelung zollen, kann nur ein sehr gehöriger sein, da die Intervention derselben durchaus nicht im Interesse Frankreichs geschah.

Am vorigen Sonntag wurde in Brüssel eine in einem Kirchspiel stattgehabte Proceßion (welche nicht mit der vom Klerus besichtigten großen Pilgerfahrt identisch ist) von der Bevölkerung vielfach geführt und durchbrochen. Die zum Schutz der Proceßion anwesende Polizei wußte von der blanken Waffe Gebrauch machen und mehrere Verhaftungen vornehmen. Die Teilnehmer an der Proceßion flüchteten sich in die Häuser und zerstreuten sich.

Die hauptsächlichsten Anekdoten über die Voruntersuchung in dem Proceß wider den Kesselmann Duchesne sind mit einigen dazu gehörigen Erläuterungen des deutschen Gesandten, Broen d' Persson, zusammestellt worden.

Die Absicht der irischen Bischoße, den Papst zu erzücken, dasselbe möge mit Italien sich aussöhnen, um Deutschland zu isolieren, findet Bestätigung. Doch ist Herr Bore Hennessey, der die Vermittelung übernehmen sollte, noch nicht nach Rom abgereist, hat vielmehr einen Posten in Irland erhalten.

Die amtliche „Gaceta“ von Madrid veröffentlicht ein Schreiben des Generals Cabrera aus Paris vom 11. März an den König Alfons, in welchem der General dem Könige seine Ergebenheit ausdrückt und den Wunsch ausspricht, daß es dem Könige gelingen möge, die Größe der Nation wieder herzustellen. In dem gleichfalls veröffentlichten Antwortschreiben des Königs heißt es: Die constitutionelle Monarchie, deren Repräsentant ich bin, umschließt drei Prinzipien: Gott, das Vaterland und den König. Ich würdige die Wichtigkeit Ihres Bestandes zur endgültigen Errichtung der Regierung, welche von der Majorität der Nation angenommen worden ist. Ein junger Prinz besetzt Spanien mit Blut, verbraucht Sie Ihrer Mutter, Titel und Ehren. Vergeltung thut nicht Noth. Ich gebe Ihnen alles zurück. Ich bin überzeugt, daß Ihr Degen

nicht der letzte sein wird, wenn ich ihn rufe. Seien Sie mir an der Seite des Thrones willkommen, welcher alle treuen und loyalen Spanier gleichmäßig schützen wird.

Nachrichten aus New-York melden den Tod des ehemaligen Vizepräsidenten der Vereinigten Staaten, John Breckinridge. Er wurde 1821 bei Lexington im Staate Kentucky geboren, studierte Jurisprudenz und wurde beim Ausbruch des Krieges gegen Mexico 1847 zum Major in einem Freiwilligen-Regiment gewählt. Nach Beendigung des Krieges sah er zuerst im Abgeordnetenhaus von Kentucky, wurde hierauf 1851 in den Congress gewählt und 1853 wurde die Wahl erneuert. 1856 traf ihn die Wahl zum Vizepräsidenten unter der Präsidentschaft Buchanan's, und 1860 trat er selbst als einer der Kandidaten der demokratischen Partei bei der Präsidentenwahl auf, erlitt jedoch eine Niederlage. Beim Ausbruch des Bürgerkrieges erklärte sich Breckinridge, der zur Professoren Majus und Hofmann, die erklärt haben, daß eine derartige Thätigkeit, wie sie in der Übungsschule betrieben werde, für die Universität unethisch, also unrichtig sei.

So sagt wenigstens das königliche Ministerium für Cultus und öffentl. Unterricht.

Und aus welchem Grunde? Auf das Gutachten zweier Universitäts-Professoren hin, der Professoren Majus und Hofmann, die erklärt haben, daß eine derartige Thätigkeit, wie sie in der Übungsschule betrieben werde, für die Universität unethisch, also unrichtig sei.

Wir unsrerseits haben allerdings genügende Gründe, an dieser Angabe zu zweifeln.

Denn erstens ist es nicht glaubhaft, daß zwei Professoren, welche die Pädagogik an der Universität offiziell vertreten, darauf hinwirken, daß ein pädagogisches Seminar, das unter der anerkannten besten Leitung steht, daß eine Schule, daß eine Bewahranstalt zu Grunde gehe.

Zweitens kann man doch nur ein Gutachten über eine Sache abgeben, die man kennt. Nun bat wenigstens Herr Prof. Hofmann seinerseits Mitgliedern des Biller'schen Seminars gegenüber erklärt, daß er die Übungsschule nicht kenne und nicht wisse, was man dort treibe, daß er, sobald man ein Gutachten von ihm fordern sollte, sich ins Einvernehmen seien werde mit seinem Collegen Biller, diesen um statistisches Material bitten und jedenfalls für die Sache eintreten werde, wie er das schon bei einer früheren Gelegenheit gelobt habe.

Wir befinden uns demnach hier in einem Dilemma, aus dem herauszutkommen wir vorläufig keinen Ausweg sehen. Es wäre jedenfalls sehr erwünscht, wenn eine öffentliche Erklärung von irgend einer Seite erfolgte. Bis dahin giebt es nur ein Entweder... Oder...

Eine traurige Thatache bleibt es auf jeden Fall, constatiren zu müssen, daß das königl. Ministerium nicht glaubt 400 Thlr. auszuhören zu dürfen, um ein Seminar, in welchem ihm jährlich eine Anzahl tüchtiger Lehrer herangebildet werden, um eine Schule, in der eine Schau von Kindern ziemlich unentgeltlich unterrichtet wird, und um eine Anstalt, in welcher in ihrem Seelenheit bedrohte Knaben eine sorgfältige und treue Pflege finden, in ihrer Existenz zu erhalten.

Es wäre geradezu ein Unglück, wenn derartige Instanzen, nur weil sie nicht in die vorgeschriebene Schablone passen, zu Grunde gehen sollten, und wir müssten verzweifeln, daß es, vielleicht durch private Unterstützungen wie eins bei den Stiftungen August Hermann Francke's, ermöglicht werde, daß das pädagogische Seminar, die Leipziger Übungsschule mit der Bewahranstalt zur Ehre und zum Ruhm Leipzigs und des deutschen Vaterlandes fortleben und fortdürften im immer größerer Kraft und Ausdehnung.

Leipzigs Dianaabad.

Leipzig, 24. Mai. Im Anschluß an die bisher bekannt gegebenen Berichte über die Leistungsfähigkeit dieser Anstalt darf es diesmal der Direction zur besonderen Genugthuung gereichen, für die Monate Februar, März und April d. J. eine viel größere Zahl der in Anwendung gebrachten Kurböder aufzuweisen zu können, als dies in den vorhergegangenen Monaten der Fall war, ein vorhergehender Beweis dafür, daß die Heilkraft dieser Bäder im Publicum mehr und mehr anerkannt und selbst im medicinischen Kreise, und zwar in Folge eigener Benutzung, an größerem Vertrauen gewonnen, weil namentlich bei Erfältungen jedweder Art, bei Haut-, Blut- und Muskel-, überhaupt bei gichtisch-rheumatischen Krankheiten, selbst chronischer Art, beachtenswerthe schnelle Heilserfolge erzielt wurden, somit Veranlassung vorliegt, daß sich die gute Meinung für diese Heilbäder nicht allein für Leipzig und Umgegend, sondern weit und breit verbreiten möge.

Da das königl. Ministerium für Cultus und öffentl. Unterricht die Bedeutung der in der Leipziger Übungsschule gepflegten pädagogischen Befreiungen anerkennt, so hat es im Jahr 1870 dem Übungsschul-Verein auf sein Geschäft eine jährliche Unterstützung von 600 Thlr. gewährt, so daß 3 tüchtige Lehrer an der Schule angestellt werden konnten. In Folge der Siegerung der Preise in unseren Lebens- und Verkehrsverhältnissen während der letzten Jahre zeigte es sich jedoch, daß die einkommenden Mittel des Übungsschul-Vereins zurückblieben hinter den Bedürfnissen der Anstalt, ja daß sich für die Zukunft auf das Jahr ungefähr ein Deficit von 400 Thlr. ergeben müsse.

Der Verein, welcher sich der Hoffnung hingab, das königliche Ministerium werde ihm, mit Rücksicht auf die vorliegenden günstigen Resultate, ein Gebäude zur Verlösung stellen, wandte sich in diesem Sinne an das Ministerium, unterhielt durch die Hilfe der 50 Mitglieder des pädagogischen Seminars.

wasserflüssige Ablagerung in den Gelenken, rheumatische Verdenschwund, Muskellähmung mit Atrophierung der Arme und Beine, rheumatische Contractur in Ellbogen und Handgelenken und Lähmungen durch Blitzschlag.

475 Anschwellungen der Halsdrüsen, Heiserkeit, Husten, Schnapsenfeuer, Hustenröhren- und Lungenskatarrh, Rippenfell-Entzündungen.

476 Rervenlähmungen (im höchsten Stadium), als Beistand mit Delirium (vollständige Heilung durch zwölf elektro-magnetische römisch-irische Dampfbäder), Rerven schwäche, Schwindel, Rervenkrankheit, Husten, Blutkrämpfe, Hexenschuß, nervöses Hästen und Pendelnweb, Rückenmuskel-lähmung mit Contractur der Beine, Migräne und einzeitiges Kopfweh.

477 durch Erfaltung erzeugte Kopf-, Bahn-, Gelenk- und Gliederschmerzen.

478 Blutverlust der Haut, Blutsflockungen, Blutarmut, Haartrüpfel und kaltes Fieber, Scrofula und Gelbsucht, Vergiftungen des Blutes durch Iod-, Blei-, Alkohol-, Chinin-, Morphium-, Nicotin- und Mercurialmitteln c. Urticaria (Haute Nesselschiel) stärkster Art. Gerade letzterwähnte Krankheit, in der Medicin als unheilbar erklärt, wurde nachweislich in fünf verschiedenen Fällen mit je zwei und drei dieser Bäder vollständig und ohne Wiederkehr geheilt.

479 rheumatische Taubheit, Hals- und Ohren-schmerzen und Ohrenrauschen.

480 Hämorrhoidalleiden, Magen- und Darm-tatarrhe, rheumatische Unterleibskrämpfe, Darm-nicht, Mattigkeit aller Glieder, Appetit- und Schlaflosigkeit und Choleriker.

481 Mangels jeder Hauthäufigkeit, verlorene Schwäche, wasserflüssige Anschwellungen der oberen und unteren Extremitäten, durch Erfaltung herbeigeführte Milz-, Leber-, Nieren- und Blasen-leiden.

482 Regenerationscuren zur Gesundheitspflege, bekanntlich das trefflichste Präservativmittel, den Körper vor Krankheiten zu schützen und widerstandsfähig zu machen.

Die Heilerfolge bei vorerwähnten Krankheiten waren hier zu einem nicht unbeträchtlichen Theile besser und teilz. nachhaltiger, als die in der Regel bisher angewandten Bäder in Tepliz, Gastein oder Karlsbad c. eine Behauptung, welche sich auf jahrelange Beobachtungen stützt, namentlich hat sich erwiesen, daß die Repetitionen aller gichtisch-rheumatischen Blut-, Nerven- und Muskelkrankheiten meist von den Lebensverhältnissen (Nahrung, Wohnung, Kleidung und Beschäftigung) abhängig sind. Diese im Blatgebilde liegenden Krankheiten setzen z. B. bei jungen Leuten jene in ihrer Dispositionsschwäche mehrere Jahre hindurch aus, während solche in reiferen Jahren öfters wiederkehren, hingegen sie in vorgezüchter Jahren meistenszeitig zeigen und stärker auftreten. Allen diesen bellagiosverthilen Leidenden wird der auf praktischer Erfahrung beruhende gute Rath ertheilt, in Rücksicht darauf, daß für diese Krankheiten medicinische Heilmittel nicht vorhanden, je nach der Tiefe der Krankheit jeden Monat regelmäßiger zwei bis acht oder mehr diefer, den Stoßwechsel des Blutes regulirenden Bäder zu gebrauchen. Jedermann wird und muß sehr bald die überzeugende Wahrnehmung machen, daß ein fortwährendes Wohlbefinden die Folge einer fortwährenden Regeneration sein wird. In allen Krankheitsfällen aber ist die Anstalt gern bereit, die besten ihr zur Seite stehenden Arznei zu empfehlen.

Verschiedenes.

— Die Gislauer in Tyrol gingen am 12. Mai nach Weissenstein wallfahrt, um die dortige Mutter Gottes um Regen zu bitten. Dazu luden sie auch ihre Nachbarn, die Kaltern, ein. Die aber meinten: Wenn es in Gislan regnet, muß auch Kaltern seinen Theil bekommen! — und blieben zu Hause.

— Aus Paris kommen interessante Notizen über die bevorstehende Ausstellung eines Riesen-Teleskops, die Mr. James Lid in San Francisco unternommen hat. Dieses Instrument soll in einer Höhe von 10,000 Fuß über dem Meer in einem sehr reinen Lustgarten auf der Sierra-Nevada aufgestellt werden; seine Objektivlinse soll einen Durchmesser von vier Metern erhalten und somit bei einer Focalweite von 40 Metern eine 28,000-fache Linearvergrößerung leisten, ein bisher unerreichter Effect, da selbst das Riesen-Teleskop von William Herschel kaum 6000 Mal vergrößert. Der Reflexionsspiegel dieses Teleskops soll von einem großen Cylinder gebildet werden, der mit reinem Quecksilber gefüllt ist und rotiert; die Oberfläche des Quecksilbers soll parabolisch concav erhalten werden; die rasche und doch ganz gleichmäßige Bewegung dieses ungeheuren Quecksilber-Cylinders dürfte bedeutende mechanische Schwierigkeiten veranlassen; man schätzt die Kosten dieses Teleskops auf 1 Million Dollar und seine Herstellungzeit auf 150 Jahre. Mit diesem Rieseninstrument erschien uns der Mond scheinbar nur drei Meilen entfernt; den Mond würde es 100-fach größer zeigen, als wir den Mond sehen; das selenographische Detail wäre der unmittelbaren Beobachtung nahegelegt. Vielleicht würde damit auch die genaue Beobachtung der Asteroiden, das Studium der Planetenringe und vielleicht sogar die Auflösung von Nebelsäulen gelingen, die bis heute allen Beobachtern Trost boten.

—

Wäscherei, sowie Wäscherei wird schön in u. außer dem Hause gefertigt
Königplatz Nr. 9, Hof rechts part.

Gereinigt und ausgebessert
werden Herrenkleider, schön und billig
Hainstr. 5, 2. Et. Katharinenstr. 23, 2. Et.

Es wird Wäsche angenommen zum Waschen
und Plätzen Johanniskirche 12, Hof part. links.

Wäsche z. Waschen u. Plätzen wird ang. Adr.
sub K. 108 durch die Expedition dieses Blattes.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet.
Adressen Fernwesenstraße 15, Seifengeschäft.

Wäsche z. Waschen u. Plätzen wird ang.
Adr. sub L. 12 d. d. Expedition dieses Blattes.

Feine Wäsche zu waschen u. plätzen wird
angenommen Reudnik, Kronprinzstr. 8, IV. rechts.

Wäsche wird angene. zum Waschen, Plätzen
und Ausbessern Sidonienstraße 10, 3 Treppen r.

Wäsche zum Waschen u. Bleichen aufz. Vand
wird angene. Adr. Königstraße 4 im Hofe 1 Tr.

Meubles u. Pianoforte werden unter Garantie
abnahm. v. pol. Königplatz 5, II. E. Thielemann.

Möbel werden schön und dauerhaft polirt
in u. außer dem Hause Pfaffendorfer Str. 18 d.

10 Mann Einquartierung
wird angenommen Blücherstraße 13, 2. Etage.

Einquartierung 8-12 Mann werden an-
genommen Mühlstraße Nr. 1 parterre.

Einquartierung wird angenommen
Johanniskirche Nr. 30, 1 Treppe.

Ein junger rechtsschaffener Mann empfiehlt sich
zu Befragungen zuverlässiger Geschäfte sowie zur
Privat-Krankenpflege.

Ruhige Auskunft Brühl 24 im Gewölbe.

Fr. Meyer, Tapezierer u. Decorateur,
19 Nicolaistraße 19, I.

empfiehlt sich zur
Anfertigung jeder
Tapezierer Arbeit,
Meubelstücken von
Cobras, Ma-
trachen etc. in
u. außer dem
Hause, Tape-
zierer u. Decoriren der Zimmer,
Anfertigung von Jalousien, Marquisen,
Sonnenschirme in nächster Zeit. Neueste
Muster von Decorations und Polster-
garnituren, auch einzelner Gegenstände
halte zur gefälligen Ansicht bereit d. O.



C. Yung,

Holzbildhauer,
empfiehlt seine Werkstatt Moritzstraße 17 im
Hofe links zur Anfertigung aller Arten geschnei-
ker Möbel, Altpfälzischen, Bilderrahmen, Lüden-
vorhauen etc.

Reparaturen werden schnell u. prompt besorgt.
NB. Fenster- und Bilderglas eingezogen, Alu-
baster, Porzellan, Gips-Gegenstände gefüllt.

Bestellungen jeder Art **Holzwälzer** nimmt
an Klein's Kunsthändlung, Neumarkt Nr. 38.

Gewiß am allerbilligsten u. unter Garantie werden
Möbel aller Art im u. außer d. Hause schnell repar.
u. polirt. Polir-Anstalt Ritterstr. 15b, sowie Hor.
Thomaskirchhof 14, Prod. Gesch. bei Fr. Schmidt

Grabgitter werden geschmackvoll und mög-
lichst billig gefertigt Wettstraße Nr. 80.

Nobrstühle werden bezogen. Bestell. nimmt
Herr K. A. H. Döp. Thomasg. im Seifengeschäft an
Rohrbühle werden bezogen Reichshof. 5, 9. Hof 2 Tr.

Tapezierer-Arbeiten fertigt F. Thomas,
Tapezierer, Wettstraße 67, im Hofe parterre.

Stubenweissen, Ösenzeuge, Oelsfarben
streichen und alle vor kommenden Wärmearbeiten
werden angenommen Sporergässchen Nr. 6, 2 Tr.,
Sternwartstraße Nr. 11 c, 4 Treppen rechts.

Garten aller Art werden sein und geschma-
ckvoll angelegt, sowie vorgerichtet.

G. Zänger, Querstraße Nr. 10.

Ein gelernter **Gärtner** sucht Privatgärten in
Arbeit zu übernehmen. Werthe Adressen unter
H. 120. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Nur für eine kurze Zeit!

Ohne daß übliche gefahrlos Schneiden heile
ich, wie bekannt, leicht und schmerlos
alle Nagelfrankheiten, Ballen- u. Frost-
leiden, Überbeine, frankhafte Hühner-
augen, Uderknoten, alte Wunden,
ähnende Fußschweiße etc. etc. Von 10 Uhr
Vorm. bis 6 Uhr Nachm. im Hotel zur Insel
Helgoland in Plagwitz.

Elisabeth Kessler aus Berlin,

Spezialistin für Fußleiden.
Der Fußärztin Frau **Elise Kessler**
aus Berlin befindige ich sehr gern, daß sie theils
in meinem Beisein, theils an mir bekannten
Personen, in einer äußerst geschickten und ganz
schmerzlosen Weise, ohne Anwendung eines schweren
Instrumentes, eingewachsene Nägel, Ballenleiden
und mit Knochenhaut-Anschwellung complicirter
Hühneraugen beseitigt hat.

Halle, im November 1865.
Geheimer Medicinalrat Dr. **Blasius**,
Prof. u. Director der chirur. Universität-Klinik.

Natürliche Mineralwässer
empfiehlt unter Bezugnahme auf die letzte Preis-
liste in frischen Füllungen

Otto Meissner, Nicolaistraße 52.

Georg Behrens, Tapezierer, Katharinenstraße 10, 2. und 3. Etage, Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren, Filiale der Stuhl- und Meublesfabrik mit Dampfbetrieb von L. Zehl & Co. in Leisnig.

Wir halten einem gebroten Publicum bei Bedarf bestens empfohlen:
Eine Auswahl aller Sorten Stühle, Sofas, Canouens, Armlehnstühle
sowie alle Polsterwaaren von der gewöhnlichsten bis zur reichhaltigsten Aus-
führung. Complete Ausstattungen.

Pariser Modelle.
Solide prompte Bedienung.

En gros.
Filiale der Stuhl- und Meublesfabrik mit Dampfbetrieb von

L. Zehl & Co. in Leisnig I. S.,
in Leipzig, Katharinenstraße 10, 2. u. 3. Etage,
bei **Georg Behrens**, Tapezierer.

Möbel-Magazin
von **H. Paul Böhr**, Klostergasse 13, Hôtel de Saxe,
empfiehlt sein reichsstädtisches Lager aller Sorten
Meubles, Spiegel, Polsterwaaren zu billigsten Preisen.

Baumaterialien,
englische und Stettiner Portl.-Cemente, Dachpappe, Dachsil, Dachnägel, engl.
Dachziefer, Eisenbahnschienen zu Trägern, engl. und Salzm. Chamottesteine,
Asphalt, Pech, Steinkohlen- und Krentheuer, sowie sonstige andere Baumaterialien bei
August Mann, Halle a/S., Schiffssäale.

Von Prima blauen engl. Dachziefern
empfiehlt frische Zujuhen

August Mann, Halle a/S., Schiffssäale.

Für Hautleidende!
Vielfach bewährte Mittel gegen Flechten
und andere hartnäckige Hautausschläge
sendet bei genauer Brief. Mitteilung
C. A. Gabler, Apotheker
in Arnsdorf bei Würzburg.

Geschlechtskrankheiten
heilt gründlich **A. Seherzer**, verpflicht. Wand-
arzt, Spezialist, Neufriedhof Nr. 26, 1. Et.

Specialarzt Dr. med. Meyer
Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brüchlich Syphilis,
Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwäche,
Bestände selbts in den hartnäckigsten Fällen, mit
sehr sicherem Erfolge.

Aromatisches
Salicylsäure-Mundwasser
empfiehlt in feinstter echter Qualität
1/2 Flaschen à 2 L.,
1/2, " à 1 "

Schlümpf & Co.,
Toiletteseifen- und Parfümeriesabrik,
Markt Nr. 10, Kaufhalle.

Auxilium orientis,
präpariert aus noch nicht bekannten Vegeta-
bilien des Oriente, von außerordentlicher
Heilkraft, geprüft von den ersten Autori-
täten der Chemie und Medizin, benötigt
die bis ins höchste Stadium der Unheilbar-
keit getreten:

Epilepsie, Fallsucht,
Tobsucht.

Brust- u. Magenkämpfe.
Vor Gebrauch meines Präparates bitte ich
um speziellen Krankheitsbericht, darauf
schicke ich das Präparat selbst genauer Ge-
brauchsweisung und Kurverhältnisse unter
Nachnahme sofort.

Ich warne ausdrücklich vor jenen Leuten,
welche lediglich auf den Geldbeutel der
armen Patienten spekuliren, indem sie als
Präparat gegen obige Leiden nichts als
eine Lösung von Bromkalium geben.

NB. Unbestimmt Kränke werden berücksichtigt.

Silvium Boas,
Erfinder des Auxilium orientis,
Specialist für Nerven- und Krampfkranken.
Sprechstunde 8-10 Vorm. 2-4 P.
Berlin SW, Friedrichstr. 22, 1. Etage.

Für den Garten
empfiehlt sehr schöne hochblühende Rosen in
Töpfen zum Auspflanzen, Asternpflanzen, gesüßte
Zinnien, Portulakpflanzen, Petunien, Petole, Ein-
fassungspflanzen, d. Sommerblumenpflanzen,
Goldfiedern, Perillen, eine große Auswahl Teppich-
pflanzen, Baumnelken, Clematis, wilden Wein,
Bierkrantz, Aristolochien, Kletterpflanzen, Sempervivum
und d. andere Pflanzen zu Hause- und Terrassen-
decoration, Taufendilien, d. Stauden u. s. w.

G. Wönsch, Thonbergsweg u. Carolinenstr. 22.

Gyps-Lager, jetzt Bahnhofsgässchen

Nr. 1. Allwöchentlich frische Sendung.

Meuselwitzer und Zwicker Rosinen
offerirt G. W. Bayrich, Leipzig, Bayer. Str. 22.

Wichtig für Besitzer von Dachpappdächern.

Asphalt-Dachlad, besser Überzug f. Pap-
pädächer, erhält dieselben, alt oder neu, gut und
wohlerichtet, daß sie in einer Reihe von Jahren
seiner Reparatur oder seines neuen Anstriches be-
dürfen, sondern hart, blank, ohne Risse und Ab-
tröpfeln bleiben.

Dachpappe in mehreren Sorten. Solide u.
billige Ausführung von Neudeckungen und Repa-
raturen. Preiscurant und Gebrauchsanweisung
gratis franco.

Th. Gumprecht, Berlin S. O., Köp-
fnerstraße 84. (H. 11753)
Solide Wiederverkäufer werden gewünscht.

Delicatesse.

P. Coburger Cervelatwurst à 1 L. 45 Pf.
Sardellenwurst à 1 L. 40 Pf.
geräucherte Rothwurst à 1 L. 80 Pf.
empfiehlt und verkauft

Moritz Holzapfel in Coburg.

Prima Limburger Käse
durch u. durch schlüssig, à 1 L. 40 Pf.
Fromage de Brie,
ebenfalls schlüssig, à 1 L. 10 Pf.
Neue Lissab. Kartoffeln,
sehr schön im Geschmac, à 30 Pf.
Neue Matjes-Seringe,
wunderlich, à Stadt 25 Pf.

Reine Bayerische Butter,
das Beste was es gibt, ohne Salz und jede Bei-
mischung, à 1 L. 12 Pf.

empfiehlt

Salzgässchen 4. Friedr. Petzold.

Altenburger Ziegenkäse,
sehr schön durchgelegene Ware, empfiehlt
G. P. Werner, Kleine Fleischergasse 29.

Täglich frischer Spargel

Gustav Kell,
Neumarkt Nr. 41.

Spargel,

täglich frisch,
sortiert in 4 Graden,
L. A. Neubert's Trinkhalle,
Hainstraße 28.

Braunschweiger Spargel, täglich frisch,
Peterstraße Nr. 37. **Thräder**.

Neues Provencal-Oel

ohne jeden Beigemisch, das Beste
1/2 L. 1 Mark 20 Pf.,
1 Boot. 2 Mark

empfiehlt

Gotthelf Kühne,
Weinhandlung, Peterstraße 43.

Echten Trauben-Essig

Burgunder-Essig à 1' Extragon
à Boot. 40 Pf., 1 Liter 50 Pf.
Echten Rhein-Wein-Essig
à Boot. 25 Pf., 1 Liter 30 Pf.

Wein-Essig à Boot. 10 Pf., 1 Liter 12 Pf.

empfiehlt

Gotthelf Kühne,
Weinhandlung, Peterstraße 43.

Neue Lissaboner Kartoffeln

a Pfund 30 Pf. emfiehlt

9 Thomasmäglichen 9. **Wilhelm Schwene**.

Fleisch! Fleisch!!

Donnerstag früh von 8 Uhr an fettes Rind-
fleisch à 5½ und 5% zum letzten Mal in der

Desmonie- und Milchwirtschaft-Gartenstr. 1.

Von jetzt ab Mittwoch von Nachmittag
5 Uhr an Verkauf von jungem

Champagner-Weissbier

à Liter 15 Pf.

Wöhlingsche Brauerei, Windmühlenstr. 16.

3 Liter gute Weiss kann täglich abgelassen
werden Plagwitz. Biegelstraße Nr. 12.

Verkäufe.

Villa-Verkauf in Plagwitz.

Eine reizende Villa mit schönem Garten in un-
mittelbarer Nähe der Stadtgrenze, des Waldes
sowie Werderbahn-Haltestelle gelegen, rings von
feinen Villen umgeben und mit allem nur mög-
lichen Komfort der Neuzeit ausgestattet, als wie
Gästeinricht

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 145.

Dienstag den 25. Mai.

1875.

In der Leipziger Vorstadt

habe ich eins der solidesten u. elegant gebaueten
Hausgrundstücke sehr preiswert zu verkaufen.
Wesentlich ist, daß eine breite Einfahrt, schöner
großer Garten, geräumiger Hof, große Stallung
und Wagentreppen vorhanden und dabei sich noch
auf 7 Prozent verzinst. K. & W. 444.

Julius Sachs, Petersstraße 1.

Als beste Capitalanlage
habe nahe am Rosenthal ein sol. seines Zinshauses
sofort billig zu verkaufen. Desgleichen

Villen im Auswahl.

G. F. Leichsenring, Gr. Windm. 8/9, K. & W. 449.

Haus-Berkauf.

Zu verkaufen ist in ruhiger und angenehmer
Wohnlage der inneren Vorstadt ein solides Haus-
grundstück mit schönem Garten, für 3 Familien
passend, zur Anzahlung sind 6—8000 erforderlich.

Darauf Reflectende werden gebeten, ihre Adr.
in der Exped. d. Bl. unter H. 176 niederzulegen.

Eckhaus

in Reudnitz, Geschäftslage, zu verkaufen, Anzahlung
2—3000. Nähres durch C. Becker,
Schönfeld, Fabrik, Marktstraße 54B, 1. Etage.

Ein Haus mit Garten nahe der kath. Kirche,

Pr. 32,000, Err. 2000, Anz. 8000.

mit Garten nahe der Fehlingstraße,

Pr. 25,500, Err. 1830, Anz. 8000.

mit Garten nahe der Promenade

und dem Rosenthal, Pr. 33,000.

Err. ca. 2100, Anz. ca. 8000.

habe in
Antrag zu verkaufen. A. Löffel, Poststr. 16, I.

K. & W.

Weststraße 445.

habe ich ein gut gebautes Haus mit großem

Hof und Hintergeschoß sehr preiswert zu ver-

kaufen. Julius Sachs, Petersstraße 1.

Turnerstrasse

habe ich ein in eleganter Bauart ausgeführtes
Hausgrundstück mit Hof und Garten außerordent-
lich preiswert zu verkaufen. K. & W. 446.

Julius Sachs, Petersstraße 1.

Zu verkaufen in Reudnitz ein Haus mit
Garten, nahe der Bierdebach gelegen, Preis
9200. Anz. 2½—3000. Nähres durch

A. W. Schäffer, Heinrichstr. 1, Reudnitz.

Ein schönes Eckhaus in Antonstadt Dresden,
in welchem sich ein Farbwaren-, Droguen-
und Colonialwarengeschäft befindet, ist
mit oder auch ohne daselbe für 25,000. Anzahlung
5 bis 6000. Anzahlung zu verkaufen. K. & W.
unter N. A. 744 an Haasenstein &
Vogler in Dresden. (H. 32442a.)

Haus, neu erbaut, in Reudnitz freundl. gelegen,
ist zu verkaufen. Anzahl. 800—1000.

Select, belieben ihre Adr. unter Ch. 500 K. K.
in der Expedition dieses Blattes niedezulegen.

Zu verkaufen ist veränderungshalber in der
Vorstadt ein der Neuzeit entsprechendes Haus
mit Garten billig von dem Vogler, Preis 16,000.
Anzahlung 3—4000. — Adressen bittet man
nur von Selbstläufern unter K. H. 498 in der
Expedition dieses Blattes niedezulegen.

Haus zu verkaufen mit Laden, schönem Hof
und Garten 5200. Anzahl. 1000—2000.

Hypothek fest, Mietvertrag gut.

Nähres auf briefliche Anfragen Gerberstraße

Nr. 65/66, Cigarrenengeschäft.

Hausgrundstücke in Leipzig u. den nächsten
Ortschaften, mit Laden und Garten habe bei ge-
ringster Anzahlung, gutem Mietvertrag und festen
Hypothesen preiswert zu verkaufen und erbitte
Adressen von Selbstläufern brieflich Reichstr. 51,
Würtzengeschäft.

Haus zu verkaufen, worin Laden, schöne Lage,
Anzahlung 3—4000, welche sich zu 20% ver-
größern. Nähres unter K. D. 107. durch Otto
Klemm, Universitätstraße Nr. 22.

Erregulierungshalber ist ein sehr solid
gebautes Haus, für jeden Zweck verwendbar, in
Connewitz, an der Borna'schen Straße gelegen,
sof. zu verkaufen. R. B. 550.

Nähres ertheilt

Robert Braunes,

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Wein-Hausgrundstück bei Leipzig will ich mit
5500. Anzahlung zu verkaufen. Adressen
ertheilen unter F. Hainstraße Nr. 21.

Stauffarter Straße habe ich ein gut ge-
bautes Haus bei 12,000. Anz. zu verkaufen.

C. Rosenbaum, Frankf. Straße 41, I.

Nähe des Bayer. Bahnh. habe ich ein
Haus mit gutem Bünkertrag bei 15,000. Anz.

zu verkaufen. C. Rosenbaum, Frankf. Straße 41, I.

Innerer Vorstadt habe ich ein ber. geschäftl. ein-
gerichtetes Haus mit Garten bei 24,000. Anz.

zu verkaufen. C. Rosenbaum, Frankf. Straße 41, I.

Restaurations mit Billard (Bierumfang
250—300 m² monatl.), 400 m² Pacht, eine deßgl.
mit Billard, 240 m² Pacht, sind Verb. holzer
sof. zu verl. K. & W. Reudnitz, Rathausstr. 5, II.

sofort 1

10 A.

Verkauf einer Dampfmühle.

Vom Gerichtsamte Frankenberg wird

am 5. Juli 1875 Vormittags

die Hermann Hartenstein'sche Dampfmühle zu Niederwiesa bei Chemnitz, am Knotenpunkte mehrerer Eisenbahnen gelegen, im Jahre 1869 erbaut und im besten Stande, bestehend aus Dampfmühlengebäude, herrschaftlichem Wohnhause, Garten, mit Schienengleise nach der Bahn, guter, aushaltender Wasserleitung, 1 Dampfmaschine (Patent Gorlik, 50 Pferdestark), drei hölzerne, kräftige Räder, 6 amer. Mahdgängen mit franz. Steinen, 1 Gang, Johnsboscher Steinen, sämtlichen Verarbeitungsabschüssen, Dampfbäder mit 4 Defen, öffentlich versteigert.

Termin an Ort und Stelle. Tage 161,289. Anzahlung im Termin 1/2, der Erstzahlung summe.

Bei weiterer Auskunft bereit. Frankenberg in Sachsen, am 20. Mai 1875.

Advocat Reinholdt,

Conciergevertreter.

Möbel-Ausverkauf!

Wegen Krankheit verlaufe ich von heute ab alle
noch am Lager befindlichen Contorpulte, Möbel,
Spiegel und Polsterwaren zu und unter dem
Einfallspreis Centralhalle neben dem Restaurant.

Billiger Möbelverkauf.

Büffet, Damenschreibische, Cylinderbureau,
Berlin, ovale Tische, Waschtische mit Marmor-
ausfall, Bücherschränke, Stühle u. Spiegel, versch.
Sorten Bettl. v. feinsten bis einfachsten Brühl 1b.

Mahag.-, Russ.- u. a. Möbel.

Verkauf (auch Einkauf) Al. Fleischerg. 15.
3 Schlosserphas (mit Matratze) und Kästen.

Zu verkaufen verschied. gebrauchte Meubles,
ein Handmeubleswagen, eine Badeneinrichtung
Reudnitz, Lübbchenweg Nr. 6, Restaurant.

Möbel, Haus- und Küchengeräth sowie verkaust
werden. Gartenlaube sollen umzugshälber billig verkaust
werden. Carolinestraße 15, 2 Treppen links.

Geldschränke, Geldkassen,

Schreibische, Contorpulte, Doppelpulte,
1 vierst. Doppelpult, Baden-Tische, Re-
gale, Waarenräume, Fußschrank, Brücken-
waage etc. zu verkaufen (u. Eink.) Al. Fleisch-
ergasse 15. Geldschränke gut sortiert in allen Preisen.

Gassaschränke, neue u. gebrauchte

Fabriken als Kästner, Glas, Sommermeyer, Schu-
ratz etc., 2 gr. 2 blät. Gassenkästen von Kästner
neu! gr. u. fl. Gassen, eis. Cassetten, eis. Copi-
pressen, Cylinderbureau, Schreibische, Doppel-
pulte, Drehsessel, Padentafeln, 1 Drogenu., 1
Materialw.-Einrichtung u. dgl. u. offerirt die
Contor-, Bür., Geschäfts-Utensilienhandlung von
C. F. Gabriel, Reichstr. 15. K. & W. 448.

Cisschänke.

Biereckschränke in allen Größen verkaust stets
zu billigen Preisen

M. E. Füssel.

Reudnitz, Schulstraße.

3 Schränke, 1 starke Badebadewanne auch als
Waschkaruss zu geb., 1 suprime Waschblase,
3 Reichsflößer, 1 gr. Korb verl. Gerberstr. 6, H. pt.

1 braunpol. Commode, 1 1 blät. Kleiderschrank,
Bettschrank verl. billig Moritzstr. 17, vorn part.

Zu verl. ein Kleiderschrank Zimmerstr. 1, Sout.

Zu verkaufen 6 nussbaum. Rohrstühle, neu
Waisenhausestraße Nr. 38, 4 Treppen

2 starke Bettschalen mit Stahlfedernmatr. wegen
Ums. bill. zu verl. Brühl 7 Gem., Nhm. 2—4 II.

2 Stück lac. Bettschalen mit Sprungfedern-
matrizen, nur einige Tage in der Woche ge-
braucht, sind wegen Mangel an Platz billig zu
verkaufen Nicolaistraße Nr. 41, 1 Treppe.

2 Schultafeln u. Bänke, besonders für Kinder-
garten passend, sehr billig zu verkaufen. Nähres
bei Herrn Gustav Lieber, Grimm. Steinweg.

Zu verkaufen

für zwei Fahrstühle, passend für einen Raum,

Brühl, Blauer Garnitur.

Zu verkaufen ein gut gehaltener Kinder-
schiebewagen Ransdörfer Steinweg 67, I.

Zu verkaufen ist eine im guten Zustande
befindliche Teesiegelmashine. Zu erfragen
in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21

Eine Häckselmaschine mit Schwungrad
ist billig zu verkaufen Plagwitz, Leipzig. Str. 19.

Zu verkaufen 1 neue Tafelwaage mit vollsi.
Gewichten u. 1 prachtvoller Gummibaum. Näh.
kleine Fleischergasse Nr. 27, III. links.

Eine Gartenlaube mit Dach, 4 Ellen im
Geviert, zu verkaufen Plagwitz, Leipzig. Str. 19

Eine eiserne Säule ist billig zu verkaufen
Schönstraße 18. Gustav Krieg.

Eine Partie ganz gute Wiener Kasten
sind zu verkaufen Flossplatz 24 b Haasmanu.

Für Wienenfüchter

habe ich noch eine Partie Kastenstäbe von Stroh
mit 2 u. 3 Etagen vorrätig. Heinrich Mietzsch,
Braustraße Nr. 165 b in Gutrich.

Eine in gutem Zustande befindliche Drehtank
steht zu verkaufen Plagwitzer Straße 21, Hof.

Zu verkaufen eine Partie leere Cigarren-
fischen Sternwartenstraße Nr. 34, parterre.

1,000,000 Maschinen-, poröse

und Klinker-Mauersteine offerirt billig,
auch ist davon möglich zu kaufen bei

G. S. Schulze, Blücherstraße 25.

Gartensand,

schön roth und scharf, wird jederzeit gefahren.
Bestellungen werden angenommen Thalstraße 12
in der Bäckerei.

Einige 20 Huben aufgegrabene Ede ist sofort
im Ganzen unentgeltlich abzufahren.

Sidonienstraße Nr. 33.

Eine Partie Sägespäne, größtenths.
vom harten Holze, ist zu verkaufen bei
Franz Schneider, Weststraße 24.

Rechte Halbschalen, Fensterwangen,
Pandauer, Coups, offene Wagen, einspannig &
Geschirr verkaust billig Colonnadenstraße 13.

Holz-Verkauf.

Das Holzlager der in Liquidation getretenen Firma Volgt & Wenck in Neudorf, bestehend in allerlei Sichten, Kiesernen, eischenen u. Brettern, Pfosten und vergleichbar, welche sich besonders durch große Trockenheit auszeichnen, soll aus freier Hand verkauft werden und wollen sich Rekurrenten wenden an die Firma Volgt & Wenck in Liquidation, Neuherrn Hospitalstraße Nr. 12.

Guten Hütterhafer und Mais, in jedem Quantum, effektuirt billig.

J. Stiebel,
Brühl, Stadt Freiberg.

Kutschwagen-Verkauf.

Landauer, Chaisen, Halbverdeckte, Consp., Breals, Americain, Kutschirphästen sind billig zu verkaufen Berliner Straße 104. (H. 32423)

Wegen Vergrößerung der Posthalterei sind beim Unterzeichneten ein 24 sitz. Omnibus, ein 10 sitz. deßgl., ein 16 sitz. offener deßgl., ein Landauer, ein 4 sitz. Glaswagen, ein verschlossener Packwagen, 1- und 2spanig zu fahren (für Spinnereien u. passend) zu verkaufen.

Posthalterei Jena.

G. Roedler.

Ein 2span. Sandwagen ist billig zu verkaufen Bleihengasse Nr. 12.

Wezungshalter ist zu verkaufen 1 w. plattiertes Gehirr, deßgl. 1 einsp., ferner 1 Mahagoni-Schreibtisch, 1 Walztafel und 1 Sophia Sternwartenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine

Halbblutstute,

aus dem Gestüt des Herrn v. Nischwitz, Königsfeld bei Roßlitz, Schwarzhimmler, 5 Fuß 2 Zoll, läßtig, geritten, eins- und zweitänig gefahren, durchaus fehlerfrei u. gesund. Preis 1300 M. Zu sehen vom 25. Mai an

Thillerstraße 4, Leipzig.

Hir Pferdeliebhaber.

2 junge Herde, Schimmel u. schöne Race, 1/4 u. 2/4 Jahr alt, sind preiswürdig zu verkaufen.

Niemberg Nr. 1, bei Halle a/S.

Ein Paar braune arabischen Spannpferde, 6 u. 7 Jahre alt, schwere Röder u. ganz fehlerfrei, sind wegen Ausgabe des Geschäfts zu verkaufen im Gasthof zur goldenen Raute, Ranftüder Steinweg 74 beim Wirth

Zu verkaufen ein frisches Pferd, Wagen (Breals) u. Gehirr u. sämmtl. Zugehöriges, zu besichtigen von 2-3 Uhr Lehmanns Str., Jahrs Stallung.

Zwei fröhliche Arbeitspferde sind zu verkaufen Lehmanns Garten bei Jahr.

Ein Leonberger

brill. Exemplar, 9 Monate alt, 76 EMR. Rüdenhöhe, gut auf den Mann dressirt, als Wächter unbeschreibbar, doch mit Kindern fröhlich, ist

Freigefüge Nr. 1d, 3. Etage zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein Windspiel Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen, bei Frau Götz.

Junge Hündchen, niedlich u. schön gezeichnet, 1. Race, zu verkaufen Beyer. Straße 8c p. im Bäderl.

Ein zweijähr. schwarzer Pudel, reino Race, ist zu verkaufen Plagwitz, Leipzig. Str. 19.

Zu verkaufen ein 1. nettes rebf. Hündchen, männlich, 2/4 J. alt, Schäferg. 9 part.

Drei junge Hagen zu verschenken

Katharinenstraße Nr. 3, 3. Et.

Zu verkaufen sind ein Paar blaue englische Krebs-Tauben Lange Straße 18.

Zu verkaufen sind noch 2 Stück schön schlag. Harzer Kanarienhähne u. 15 Stück gute Heschien Herderstraße Nr. 50, parterre links.

Alle Sorten Vogelfutter:

Glanz,

Rübsaat,

Hans,

blaues Rohr,

graues Rohr,

weisses Rohr,

Weißhirsche,

Goldhirsche,

Hasergrüne

u. empfiehlt in besten Qualität im Ganzen und Einzelnen billig

Oscar Behnold,

Universitätsstraße 10.

Für Aquarien und Gläser erhält heute freie Sendung Elbersfischen billig à Stück 10 u. 15 J. im D. billiger Ranftüder Steinweg 72, II. rechts. NB. Dasselbst sind auch noch für Gartenbassins einige Dutzend Goldfische zur Rücksendung abzugeben.

Kaufgesuche.

Gesucht hier am Platze von einem leistungsfähigen Manne ein gangbares Barkiergeschäft mit Rundschiff. Adr. erbeten bis Donnerstag in der Filiale d. Bl. Hainstraße 21, unter H. N. 500.

Ein junger Kaufmann wünscht sich mit einigen Laufend Thaleren bei einem bissigen Geschäft, Eisen-, Kurzwaren- oder ähnlicher Branche, auch Fabrikgeschäft, zu beteiligen, resp. ein solches läufig zu übernehmen. Offerten unter M. L. 18 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ritterguts-Kaufgesuch.

Umheit Halle oder Leipzig wird ein größeres Rittergut von einem zahlungsähnlichen Rekurrenten sofort zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten an

E. Kreuter, Generalagent, Weimar.

Gesucht wird ein größeres Haus, wo ein über 100 Mille werthvolles Bauareal, welches sofort zu verkaufen vertriebt werden kann, mit in Zahlung angenommen wird. Gas- und Wasserleitung liegt in unmittelbarer Nähe.

Anfragen unter Adr. M. H. H. 100 wolle man in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Für Collecteure.

200 ganze Sächsische Clasenloose werden bei jedesmaliger vorheriger Clasenzahlung für die 88. Lotterie und die folgenden Lotterien gesucht.

Offerten sub H. 41326 befindet die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Köln.

Ein gutes Pianoforte im Preis bis zu 300 M wird gegen baare Zahlung zu kaufen gesucht.

Adressen nimmt entgegen die Restaurierung d. Fleischmarkt, Ritterstraße 12.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufen höchst.

Klässer. Preis. Adr. erd. Barfüßigasse 5.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibhäusche etc. Adr. erd. W. Fleischberg 19. Hof I. L. M. Kremer.

Getragene Herrenkleider werden zu höchsten Preisen bezahlt Hainstraße 5, 2. Etage und Ritterstraße 12, 2. Etage.

Getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche kaufen zum höchsten Preis. Adr. erb. erbeten E. Behnhardt, Reichstraße 3, 3. Etage.

Gebr. Möbel jeder Art kaufen J. Sauer, Grenzstraße 6.

Einen **Summitschlüssel** für Besprengen des Gartens sucht C. O. Reclam sen., Burgstr. 18.

Ein hiesiger Kaufmann sucht zur Erweiterung seines Geschäfts unter liberalen Bedingungen ein Capital von

15.000 Mark und erbittet sich Offerten unter B. H. 25 durch die Expedition dieses Blattes.

Ob sich wohl kinderlose, ehrbare Menschen finden, die sich meines häßlichen, f. gebildet (in London und Genf), welcher 1 Oct. eine Apotheke in Nähe Leipzigs übernimmt, sucht sich mit einer etwas vermög. Dame von 24—30 J. zu verehelichen. Geehrte Damen häbtl. u. vertragl. Charakters belieben deutl. persnl. Beschreibung (Discretion gegen!) einzurichten unter C. B. 34 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Apotheker, gesund, nicht häßlich, f. gebildet (in London und Genf), welcher 1 Oct. eine Apotheke in Nähe Leipzigs übernimmt, sucht sich mit einer etwas vermög. Dame von 24—30 J. zu verehelichen. Geehrte Damen häbtl. u. vertragl. Charakters belieben deutl. persnl. Beschreibung (Discretion gegen!) einzurichten unter C. B. 34 in der Expedition dieses Blattes.

Ob sich wohl kinderlose, ehrbare Menschen finden, die sich meines häßlichen, f. gebildet (in London und Genf), welcher 1 Oct. eine Apotheke in Nähe Leipzigs übernimmt, sucht sich mit einer etwas vermög. Dame von 24—30 J. zu verehelichen. Geehrte Damen häbtl. u. vertragl. Charakters belieben deutl. persnl. Beschreibung (Discretion gegen!) einzurichten unter C. B. 34 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Biekind wird aufs Land gesucht bei guter Behandlung Carolinenstraße Nr. 23, parterre.

Offene Stellen.

Für eine bedeutende Dampf-Destillation in Berlin, deren Fabrikate in den weitesten Kreisen Anerkennung finden, wird für Leipzig ein

soldier Agent unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Ges.

Offerten mit näheren Angaben der bisherigen Tätigkeit werden unter Chiſſe K. W. 171 in der Expedition des Berliner Tageblatts, Filiale Königstadt, Königstraße 60, erbeten.

Eine leistungsfähige **Öffig., Sprit- und Traubenesig.-Fabrik** sucht für Leipzig und Umgegend einer thätigen soliden

Adressen sub H. M. H. 424. Expedition d. Bl.

Edle Menschenfreunde!

Eine achtbare jüdische Familie befindet sich in drückender Lage und bittet um ein Darlehen von 200—300 M gegen vollständige Sicherheit und promptste Rückzahlung. Edle Wohltäter würden nicht nur eine junge Familie der äußersten Not und dem drohenden Elende entziehen, sondern auch ein industrielles Unternehmen unterstützen, wodurch dasselbe gesicherte Existenz findet. Geff. Adr. unter N. M. 110. Exp. d. Bl.

Agenten. Offerten mit Angaben von Referenzen erbeten unter W. B. 129. durch Haasenstein & Vogler hier, Hall. Str. 11, I. (H. 32761.)

Eine bestensnommire Weingroßhandlung in Lübeck sucht für

Leipzig und Umgegend einen Vertreter gegen gute Provision. Rekurrenten mit guter Bekanntschaft würden den Vorzug erhalten. Offerten mit Angabe von Referenzen sind sub H. 1527. an die Annoncen-Expedition von Rud.

Mosse in Hamburg einzusenden.

Commis-Gesuch.

Für eine Schuhwarenfabrik in der Nähe von Leipzig wird ein soldier, zuverlässiger und nicht zu junger Mann als Commis gesucht, welcher gewandt und sicher in der Buchführung und Korrespondenz sein muß. Bewerber, denen an einer dauernden und guten Stellung gelegen ist, die dogegen auch über ihre Solidität u. überzeugend wirken genügende Bezeugnisse beibringen können, wollen ihre Anerbietungen unter G. R. 5 an die Expedition d. Blattes einsenden.

Geld auf alle Wertgegenstände billig

Petersstr. 3 (Durchgang Thomaskirchhof 12).

Geld à M. Mon. 5 J. auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Kleider, Bettlen, Wäsche und Cigaretten Ritterstraße 21, 1. Etage.

4 Commis, 1 Bierwirbler, 1 Verwalter, 5 Schreiber, 2 Matrosen, 8 Kellner, 4 Kutscher, 3 Diener, 2 Haushälter, 4 Kutscher, 10 Knechte sucht F. G. Neunewitz, Kapferg. 11, 4. Gem.

Jüngere Kaufleute außer Stellung und arb. gebild. Pers. finden als seine Nach-

Reiseende dauernde und einträgliche Stellung. Adr. S. 24. durch die Expedition dieses Bl. erbeten.

Ein intelligenter aufkund. junger Mann, welcher der Stadt landig ist, findet sofort an-

genehme und lohnende Stellung.

Georg Scheilhardt, Turnerstr. 1 part.

Wir suchen für unsere Niederlage in Dresden zum Eintritt per 1. Juli a. einen mit der

Tafelglas- und Höhlglassbranche gut ver-

trauten, laufmännisch gebildeten Verwalter.

Gehalt 1500 Mark, zu hinterlegende Caution

1500 Mark.

Vereinigte Radeberger Glashütten.

F. C. Hirsch.

Eine Sängergesellschaft von 8 Mann

wird drei Tage gesucht zur Aufführung bei

außere Honorar. Adressen erbeten im

Gasthaus zur Sonne, Gerberstraße.

Maschinenmeister-Gesuch.

Ein Maschinenmeister für seinstre Illustra-

tionen wird bei gutem Gehalt u. dauernder

Stellung für eine größere Druckerei in Bayreuth.

Rek. Wecken, Haberl, Schmid, W. Waldow melden.

Wir suchen einen tüchtigen zuverlässigen Ma-

schinenmeister für unsere Buddebrunnelli-

pressen, sowie eine größere Druckerei in Bayreuth.

Rek. Wecken, Haberl, Schmid, W. Waldow melden.

Wir suchen einen tüchtigen zuverlässigen Ma-

schinenmeister für unsere Buddebrunnelli-

pressen, sowie eine größere Druckerei in Bayreuth.

Rek. Wecken, Haberl, Schmid, W. Waldow melden.

Wir suchen einen tüchtigen zuverlässigen Ma-

schinenmeister für unsere Buddebrunnelli-

pressen, sowie eine größere Druckerei in Bayreuth.

Rek. Wecken, Haberl, Schmid, W. Waldow melden.

Möbelstischler sucht
G. Meinhardt, Floßplatz 29.

Tischlergebülsen erhalten dauernde Be-
auftragung Bonnweich, Borna'sche Straße 8.

3 Glasergesellen (geübte Arbeiter) sucht auf
allehändige Accordarbeit

August Göckel, Meiningen.

2 Glasergesellen erhalten lohn. Stückar-
beit H. Backofen in Trebsen bei Grimma.

Klempnermeister, die sich mit Legen von
Holzgewebe beschäftigen, wollen ihre
Werke an Hoy & Müller, Nordstraße 18,
ausinden.

Tüchtige Klempner werden gesucht Neudnit, Augustengarten-
straße Nr. 4.

Tüchtige Klempner sucht
Carl Grisch, Mittelstraße Nr. 10.

Siebzehn tüchtige Schlosser
auf Accordarbeit sucht sofort
Max Friedrich in Plagwitz.

Ein Schlosser,
aber nur guter Arbeiter, findet Beschäftigung.
Rud. Krug, Sidonienstraße 43.

2-3 tüchtige Schlosser gebülsen suchen
Wilhelm Friedrich, Petersteinweg 11.

Schlosser, guter Arbeiter Wiesenstraße Nr. 15.
Ich suche zu sofortigem Antritt einen tüchtigen
Arbeiter, der zuseit am Schraubstock arbeiten
kann. Plagwitz, R. Grulich.

Ein Keramischer
und ein Formierlehrling gesucht in d. Eisen-
giesserei von Carl Krause in Trossendorf.
Ein tüchtiger Eisenhobler kann sofort bei
hohem Lohn Arbeit erhalten in der
Maschinenfabrik von O. Koniiger.

Ein tüchtiger Schlosser und ein Hausbursche
gesucht Grenzstr. 8 in der Metallwarenfabrik.

Gesucht.
2-3 gute Steinmetzen, die gut in Grab-
steinarbeiten bewandert sind, finden dauernde
Beschäftigung bei

Friedr. Richter, Bildhauer,
Hof a. Saale.

Tüchtige Maurer finden lohnende und an-
dauernde Arbeit Bauer & Rossbach,
Bonifaciusstraße Nr. 1.

Lehrlings-Gesuch.
Für die Generalagentur einer Lebens-
versicherungs-Gesellschaft wird ein gut
empfohlener Lehrling gesucht.

Offeraten unter B. H. 764, befindet die Expe-
dition dieses Blattes.

Für ein Kurzwaren-Erzeug-Geschäft wird ein
Bekleidung zum sofortigen Antritt gesucht.
Werden unter C. S. No. 49. in der Expedition
dieses Blattes abgegeben.

Conditor-Lehrlings-Gesuch.
Sofort oder zum 1. Juni wird ein junger
Mensch von braven Eltern gesucht, welcher die
Conditorschaft zu erlernen wünscht. Die Bedin-
gungen sind sehr günstig u. das Nähre darüber
zu erfahren im Café Helvetia, Halle'sche
Straße 10. K. Valkr. (H. 32770.)

Ein Bursche, welcher Lust hat Maler u. Lackierer
zu werden, kann sich melden Kohlenstraße 9d.

Kräftige Burschen, welche Lust haben
Reisekram zu verkaufen, können soviel antreten
in d. Dampfschiffahrt v. R. Bruns, Lange Str. 43.

Ein tücht. Koch wird sofort gesucht durch
G. A. Beyerling, Halle a/S.

Gesucht 2 Ober-, 6 Kell., 6 Kellner,
4 Verwalter, 2 Kontordamen, 3 Diener, 3 Marth.,
2 Küch., 5 Bürsten, 7 Knechte, 2 Arbeiter.
A. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 1 jüngerer Oberkellner, 2 Kellner f.
Babhof, 4 tüchtige Restaur.-Kellner, 1 Haus-
meister, 1 Küch., 2 Hausburschen durch
J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Ein Kellner
wird zum 1. Juni gesucht. G. König, Große
Fleischergasse Nr. 2, Stadt Frankfurt.

Gesucht 3 tüchtige Restaurationskellner,
4 Kellnerinnen Comptoir Blücherstraße Nr. 15.

Ein tüchtiger Kellner und ein kräftiger
Kellner werden gesucht
Bayerische Bahnhofrestauration.

Ein gem. Kellner wird zum sofortigen Antritt
gesucht Münchner Bierhalle, Bergstr. 21.

Gesucht für Hotel und Restaurant
4 junge anständige Kellner zum 1. Juni durch
R. B. G. Weber, Peterstraße Nr. 40.

Ein zuverlässiger gewandter Kellner, der
ihm in Gasthäusern servirt hat, wird gesucht in
Stadt Gotha.

Gesucht sofort einige junge Kellner
Gastwirthsbureau Überstraße 2.

Kellner u. Burschen s. A. Wagner, Peterstraße 18 p.
Gef. los. 1 Kellner a. R. Gr. Fleischerg. 3, I. I.

Gesucht wird sofort ein Dienner auf ein
Rittergut bei Burzen, womöglich gedienter Soldat,
in gehegten Jahren. Zu melden bei

Gebr. Schwermann,

Hainstraße, Gewölbte Hotel de Bologne.

Gesucht sofort 1 Haussmann (Maurer) mögl.
Industrie durch A. Löß, Poststraße 16, I.

Ein zuverlässiger und im Laden vertraute
Marktbeiter, welcher gute Empfehlungen hat, wird
gesucht.

Friedr. Aug. Prüfer.

Gesucht ein junger Mann,
ansellig und gut empfohlen, findet dauernde Ar-
beit in Görlitz, Böttcherstraße Nr. 8.

Einen Handarbeiter sucht die Maschinen-
fabrik Neuköln, Eisenbahnhafen 3

Mühlknecht-Gesuch.

Der selbe muss seine Militärzeit eventl. bereits
abgelaufen haben und unverheirathet sein. Mit
Buch zu melden. Leipzig, Angermühle.

Ein Hausknecht, welcher vom möglich schon in
ein Gehöft geschäft war, sowie auch 2 Kellner-
burschen werden zum sofortigen Antritt in Lindenau,
Gästehof zu den 3 Linden verlangt.

Pferdeknacht-Gesuch.
Ein mit guten Zeugnissen versuchter Pferde-
knacht wird zum sofortigen Antritt bei 5½-6
Wochenlohn gesucht. Zu melden

Bayerische Straße Nr. 11, part.

Gef. ein Knecht, der mit Pferden umgehen
weiß vor dem Windmühlenbor. 4, bei Hindenau.

Gesucht wird ein zuverlässiger Pferdeknacht zu
schwerem Fuhrwerk Thalstraße 12, Bäder.

Ein Kellner wird sofort gesucht
Lehmans Garten Nr. 2/a bei Jahr.

Gesucht ein Bursche für das Bad

wird sofort gesucht Nonnenmühle Leipzig.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentlicher
Kellnerbursche gesucht
Neudnit, Kohlgartenstraße Nr. 60.

Kellnerbursche für seines Restaurant sofort
gesucht oder 1. Juni. Zu erfragen Annen-
Expedition Grimma'sche Straße 23, I.

Gesucht ein Arbeitsbursche jogleich
Homöopathische Apotheke, Thomaskirchhof.

Gesucht wird ein Arbeits-Bursche von 14 bis
16 Jahren bei R. Präusche, Gerberstraße 64.

Ein kräftiger Arbeitsbursche sofort gesucht
Schrotergäßchen Nr. 5, im Studiengäßchen.

Zwei Arbeitsburschen werden gesucht in der
Dachbinderei von Th. Knau, Voltmars Hof.

Ein Bursche vom Lande, von 14 bis
16 Jahren, wird zur häuslichen Arbeit gesucht
Gerberstraße Nr. 48, 1 Trepp.

Ein kräftiger, nicht zu junger Hausbursche,
welcher an Ordnung gewöhnt ist, wird zum
1. Juni in meinem Geschäft gesucht Dresdner
Straße Nr. 26 im Bienenktor.

Gesucht wird sofort ein Hausbursche, der
kräftig ist und gute Zeugnisse beibringen kann,
im Café Helvetia, Holl. Str. 10. (H. 32771.)

Zur Handarbeit wird ein junger Bursche ge-
sucht bei G. F. Güttig, Thomaskirchhof 18.

Zeugnisse sind mitzubringen.

Gesucht ein Arbeitsbursche vom Lande im
Alter von 16-18 Jahren wird gesucht in
N. Gerbold's Gravir-Aufzett, Lange Str. 4.

Ein gewandter Bursche (ehr. u. gut empf.)
findet Stellung im Comptoir Poststraße 16, I.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche vom Lande im
Alter von 16-18 Jahren per 1. Juni
Kleine Fleischergasse Nr. 29 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Bursche ins Jahrlohn von
R. Wach, Grimma'scher Steinweg 58.

Ein kräftiger Rohrbursche
fand in meiner Schriftigkeit dauernde Beschäf-
tigung finden. F. A. Brockhaus.

Gesucht ein Regelbursche

wird zum 1. Juni gesucht im
Wilhelm-Schlößchen in Görlitz.

Sofort gesucht
ein solider

Lauf- B. Lauf. J. Danziger,
Grimm. Str. 37.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein Haus-
bursche von 14-15 Jahren Klosterg. 13, p. I.

Einen Hausburschen
suchen Voeckler & Liesche, Nicolaistraße 8, I.

Gesucht wird ein Hausbursche.

J. Hart, Berliner Straße 119.

Ein kräftiger Hausbursche wird j. 1. Juni
im Jahrlohn gesucht
Ranstdorfer Steinweg 1 im Geschäft.

Gesucht Directrice-Gesuch.

Für ein größeres Confection-Geschäft wird
nach auswärts bei haben Gehalte sofort eine
tüchtige Directrice gesucht, die perfekt im
Schneiden ist und einer Werkstatt selbstständig vor-
sehen kann. Persönlich zu melden bei

E. Cohn, Nicolaistraße 43, 1. Etage.

Gef. 2 Direct. (Wäsche-Con.) 120 u. 200 p. Geh.
u. St. Stat. Carl Kießling, Sternwartenstr. 18c.

Gesucht eine ferme Confection-Verkäu-
ferin mit Sprachkenntnissen wird zu
engagieren gesucht.

Zeugnisschriften nehmen die Herren
Maassenstein & Vogler in Dresden
unter Chiffre „Verkäuferin D.“ ent-
gegen. (H. 32439 a.)

Ein nicht zu junges Mädchen, gut empfohlen,
wird als Verkäuferin für Bäckerei zum ersten
Juni zu engagieren gesucht Maassenstein & Müller
Straße Nr. 51 im Geschäft.

Gesucht sofort einige junge Kellner

Gastwirthsbureau Überstraße 2.

Kellner u. Burschen s. A. Wagner, Peterstraße 18 p.

Gef. los. 1 Kellner a. R. Gr. Fleischerg. 3, I. I.

Gesucht wird sofort ein Dienner auf ein
Rittergut bei Burzen, womöglich gedienter Soldat,
in gehegten Jahren. Zu melden bei

Gebr. Schwermann,

Hainstraße, Gewölbte Hotel de Bologne.

Gesucht sofort 1 Haussmann (Maurer) mögl.
Industrie durch A. Löß, Poststraße 16, I.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches sich als
Verkäuferin qualifiziert, wird als solche für ein
Handschuhgeschäft per 1. Juni gesucht. Bewer-
berinnen wenden sich unter Einsendung der Photo-
graphie bei Carl Brose, Naumburg a. E.

wenden.

Gesucht 6 Verkäufer, 4 Wirthschaft, 5 Kochin,
7 Köchin, 4 Büffetm., 2 Kellner, 3 Zimmer, 22
Haussmädchen. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

für meine Trintuhalle am Museum sucht noch
ein anständiges junges Mädchen als Verkäuferin.

H. Paulsen, Hirsch-Apotheke.

Reelle Gesinde-Bermiether, welche in Be-
treff von Kellnerinnen, Ammen und Mädchen in
Verbindung treten wollen, bei ihrer Adr. einzuden-
ken Berlin, B. Bahland, Ammenstr. 8.

Gesucht werden einige tüchtige Arbeitnehmerinnen
für elegante Damengarderobe, aber nur
ganz tüchtige wollen hier melden im Atelier für
Damengarderobe Frau Clara Nebe,
(H. 32778) Halle'sche Straße 8.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für
häusliche Arbeit und das etwas zu suchen ver-
schiebt Waisenhausstraße Nr. 38 parterre.

Zum 1. oder auch 15. Juni wird ein ordentliches
brauchbares Mädchen für Küche und Hausarbeit.
Mit Buch zu melden Brühl 23, Schnittgash.

Gesucht wird für Küche u. Haus ein älteres
erfahrenes Mädchen, welches auch mit Kindern
umgehen versteht und geneigt ist, in eine nahe
gelegene Stadt mitzuziehen. Zu melden mit
Zeugnissen Humboldtstraße Nr. 28 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für
häusliche Arbeit und das etwas zu suchen ver-
schiebt Waisenhausstraße Nr. 38 parterre.

Zum 1. oder auch 15. Juni wird ein tüchtiges
brauchbares Mädchen für Küche und häusliche
Arbeit gegen hohen Lohn gesucht. Mit Buch zu
melden Magazingasse Nr. 12, part.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und
Haus wird für Küche und Handholt
für den 1. Juni gesucht Weststraße 76, 3 Tr. links.

Gesucht ein Mädchen für Küche u. häusliche
Arbeit Grimm. Steinweg 58, im Klempnerladen.

Gesucht sofort ein Mädchen für Küche und
häusliche Arbeit bei gutem Lohn Münn. Str. 28, II.

Gesucht wird auf eine Stelle bei Grimm
ein ordentliches nicht zu junges Mädchen für
Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden
Dienstag den 25. ds. Ms. von 12-2 Uhr bei
Moritz Weickert, Readnitz, Karre Straße 23.

Ein Mädchen, das selbstständig der Küche vor-
sieben kann, dabei sich den übrigen häuslichen
Arbeiten unterzieht, wird bei hohem Lohn zum
1. Juni gesucht Grimm. Straße 10, 4 Treppen.

Gesucht werden gehübsche Schneiderinnen
Grimma'sche Straße 3, Hof, 4 Treppen

Tüchtige Schneiderinnen werden gesucht
Reichsstraße Nr. 32, 4. Et

Gesucht wird zum 1. Juni oder 15. Juli ein Mädchen für größere Kinder und Haushalt. **Weltstraße Nr. 37, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein junges Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Nicolaistraße 21 parterre.

Ein Mädchen von 15—17 Jahren, welches Lust hat, zwei kleine Mädchen im Alter von 2 und 3 Jahren zu begonen und etwas zu waschen, plätzen und nähen versteht, wird zum 1. Juni zu mieten gesucht. Mit Buch zu melden Canalstraße Nr. 2, 3. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Windmühlenstraße 48, III.

Ein Mädchen f. Kinder u. häusl. Arbeit sollt. od. zum 1. Juni gesucht Sidonienstraße 47, II.

Gesucht per 1. Juni ein jung. will. Mädchen f. Kinder u. häusl. Arbeit **Poststraße 18, I.**

Gesucht pr. 1. Juni ein ordentl. Mädchen für ein Kind u. häusl. Arbeit Glodenstr. 7 b part. r.

Zwei gute Mädchen, 1 für Kinder, 1 für Küche u. Haus f. Stelle 1. Juni, Frankf. Str. 39, I. Et.

Gesucht ein j. Mädchen für Kinder. Zu erfr. Rosenthalgasse Nr. 3 im Schuhmachergeschäft.

Gesucht eine Aufwartung für Kinder. Zu erfragen Kauhalle im Schuhwaaren-Geschäft.

Eine gute Amme wird gesucht.

Zu erfragen Katharinenstraße 4, I.

Stellegesucht.

Commissstelle-Gesuch.

Ein im Comptoirbuch routinierter Commiss mit schöner Handschrift, der französisch u. engl. Sprache mächtig, gegenwärtig in einem der renommiertesten Häuser Leipzig thätig, sucht, gestützt auf die feinsten Empfehlungen, per 1. Juli e. anderweitiges Placement auf Contor eines Waaren- od. Bankgeschäfts. Gef. Offerten beliebt man sub Chiffre W. E. 132 bei den Herren **Haasenstein & Vogler**, hier, Halle'sche Str. 11, I. niederzulegen.

Ein jung. Commis, gelernt. Materialist, mit gutes Empfehl., sucht unter bescheid. Auspr. 1. Juli Stell. Gefall. Of. H. 1964. an

Robert Braunes

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Buchhalter, Comptoiristen, Reisende, Lageristen und Verkäufer aller Branchen werden jederzeit nachgewiesen und placirt durch das Kaufmann. Bureau **Germania zu Dresden**.

Ein junger Kaufmann sucht behufs weiterer Ausbildung unter **bescheidenen Ansprüchen** Stellung in einem Comptoir. Näh. Auskunft erh. die Russlandendlg. v. P. Pabst, Neumarkt 13.

Ein junger Mann, im Comptoirbuch tüchtig u. mit besten Empfehlungen versehen, sucht baldigst Stellung. Gef. Offerten unter T. B. 205 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein freisamer junger Kaufmann, gelernter Materialist, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, pr. 1. Juli oder später in einem achtbaren Hause Placement. Weltliche Adressen unter B. II 3 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ich suche gegen möglichen Gehalt **Stellung** in Läden- oder Destillations-Geschäft, auch bin ich geneigt, ein solches selbst zu übernehmen. Gefall. Adressen unter G. erbeten in der Exped. d. Bl.

Ein junger Kaufmann, in einer bischigen größeren Rauchwaren-Handlung thätig, mit der Weizwaaren- u. Wäsche-Branche vertraut, sucht per 1. Juni Stellung als Lagerist oder Verkäufer. Beste Referenzen Adr. bel. man ges. unter Chiffre H. G. II 3 in der Exped. d. Bl. abzug.

Ein militairischer junger Mann, welcher im Material-, Kurz- und Galanteriewaren-Geschäft fungirte, sucht pr. 1. oder 15. Juni Stellung gleichzeitig welcher Branche. Gef. Offerten erbitten unter E. G. II 75. in der Expedition d. Bl.

Ein streng solider tücht. junger Mann wünscht in ein kaufmännisches Geschäft als Volontair zu treten. Weltliche Off. unter „Volontair 3“ an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Expedient mit schöner Handschrift sucht sofort oder per 1. Juni Stellung auf Contor, oder gleichzeitig welcher Branche.

Gef. Offerten bitte man unter A. B. No. 100 postlagernd Ronneburg einzufinden.

Ein junger Mann, 26 Jahre alt, besonders im Haushalte bewandert, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung als **Expedient**.

Gefall. Adressen unter W. O. II 30. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mit besten Beugn., im Rechnen u. Schreiben erfahren, w. 1 junger Mann mit bescheid. Anspr. Stelle. Gef. Off. erb. man sub J. 10 Exped. d. Bl.

Ein Bauzeichner (gelernter Maurer) sucht Stellung. Adr. erbitten man unter L. E. II 99 in der Expedition dieses Blattes.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

für einen jungen Mann von auswärts, 15 J. alt, aus guter Familie, wird eine Stelle als **Lehrling** in einem größeren Geschäft gesucht. Näh. Auskunft wird erh. Königspalz 10 part.

Ein tüchtiger, gut empfohlener **Büffetkellner**, 24 Jahre, welcher beliebte Cantion stellen könnte, sucht **Stellung** hier oder auswärts d. J. Werner, Hainstraße 25, Treppe B, I.

Bestellungen für Wohnsteller nimmt an C. Müller, Restaurant, Thomaskirche Nr. 10.

Ein Küfer,

der in jeder Beziehung in seinem Fach tüchtig, auch mit sämtlichen Comptoir-Arbeiten vertraut ist, sucht — gestützt auf gute Bezeugnisse und Referenzen — per 1. Juli Engagement. Schäßige Offerten unter A. R. II 300 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gesunder kräftiger Mann in den mittleren Jahren, der englischen Sprache vollkommen mächtig, sucht Stelle als Markthelfer oder Arbeiter. Adressen unter A. W. 36 in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21.

Ein junger Mann von 25 Jahren sucht Stelle als **Markthelfer**. Adr. unter N. N. 44. an die Exped. d. Bl.

Ein junger Mensch vom Lande, militärfrei, der sich keiner Arbeit schaut, sucht **Stelle**, ganz gleich welcher Branche. Zu erfr. Katharinenstr. 20, Restaur. von Albrecht.

Ein tüchtiger Haussknecht, 24 Jahre alt, und militärfrei, sucht baldigst **Stellung** hier oder auswärts. Auch sehr gut. J. Werner, Hainstraße Nr. 25, Tr. B, I.

Eine junge Dame, welche 8 Jahre in dem ersten Büchergeschäft Berlin, die Arbeiter-Controle, Buchführung und den Verkauf leitete, sucht hier am Platze ähnliches Engagement. Adressen unter H. T. 58 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches die besten Zeugnisse zur Seite stehen u. schon einige Jahre als Verkäuferin in Schnitt- u. Posamentergeschäft thätig war u. das Schneiderwerk vertieft, sucht baldigst Stellung. Adr. bitte man Wiesenstraße 7 Postschaffner Gentsch niederz.

Ein j. geb. Mädchen, welches in allen mehl. Arbeiten sowie im Rechnen und Schreiben bew. sucht b. Stelle als Verkäuferin, um liebsten in einem Gutshaus, u. hättet. man ges. Adr. unter F. C. Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

Ein junges anständ. Mädchen, welches schon mehrere Jahre einem Geschäft vorgestanden hat, sucht für hier oder auswärts Stelle als Verkäuferin. Offerten C. 1007. in der Exped. d. Bl.

Eine gut empf. **Verkäuferin** sucht andernw. Stellung, gleichviel welcher Branche. Näh. Ritterstr. Katharinenstraße Nr. 10 bei Frau Zippold.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches vier Jahre in einem Geschäft war, sucht zum sofortigen Antritt Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Hopfplatzstraße Nr. 33, Bangenbergs Gut, 1 Treppe.

Ein im **Puymachen** tüchtig geübtes Fräulein sucht sofort Beschäftigung. Adressen A. K. durch die Filiale d. Bl. Hainstraße 21, part. erbeten.

1 gebüte Plätterin sucht **Beschäftigung**. Näh. Pommerowstraße Nr. 11 part. Frau Ruhn.

Eine gebüte Plätterin sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Johanniss. gasse Nr. 31, im Hof 2 Treppe.

Eine gebüte Plätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Nicolaisstraße Nr. 11, 4 Tr. r.

1 perf. Plätterin s. Arb. Dorotheustr. 11, IV.

Eine gebüte Schneiderin sucht Beschäftigung im Schneider- und Ausbesserung in und außer dem Hause Glockenstraße Nr. 3, 2 Treppe.

Eine gebüte Waschmännherin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Adr. unter L. 1. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, im Ausbessern und Weiznähen gebüte, sucht in Familien-Beschäftigung. Adressen abzugeben Brühl, Mutter Löwe, im Seisenengeschäft.

Ich suche noch mehr Beschäftigung im Näh. in oder angrenz. Hause. Promenadenstraße 5, IV.

Eine gebüte Näh. Ritterin, Grower & Baler. Maschine, sucht Beschäftigung. Näh. Große Windmühlenstraße 11/12, Strohhut-Geschäft.

Eine Waschfrau sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Schleiterstr. 13, 4 Tr.

Eine pünktliche Frau vom Lande sucht Wäsche zum Waschen. Gef. Adr. Königspalz 3 im Kleidergeschäft.

Eine Waschfrau vom Lande sucht noch einige Familienwäsch. Adr. Petersstr. 37 beim Haubmann.

Es wird noch einige Wäsche aufs Land gesucht. Für Tresenplatz und Bleichplatz wird garantiert. Weltliche Adressen bitte unter D. II 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden einige Wödchen. Adressen bitte man abzugeben bei Frau Emilie Behne in Kleinzschocher, Blaumüllerstraße Nr. 49.

Eine Waschfrau vom Lande sucht noch ein paar Familienwäsch. — Adressen bei Frau Friedrich, Grimmaische Straße Nr. 34.

1 nicht. perf. Nähin sucht Stelle z. Ausbildung. Adr. Petersstraße Nr. 37, Wurstgeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht Ausbildung im Kochen. Adr. erbeten Laubstr. 11, Hof III.

Ein zuverlässiges, ordentliches Mädchen, welches sehr gut Kochen kann, sucht Stelle bis zum 15. Juni oder 1. Juli. Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 6, 4 Treppe bei Herrn Rau.

Eine Madchen, in der Küche erfahren, sucht Dienst. Adr. abzug. Gerberstr. 18, 3 Tr.

Ein gebildetes Mädchen aus sehr guter Fam., welches mit allen weiblichen Handarbeiten sehr bewandert ist, sucht **Stelle als Köche der Hausfrau** und Erzieherin der Kinder oder auch als Gesellschafterin einer alleinstehenden Dame.

Gef. Offerten sub H. 5695 b. an **Haasenstein & Vogler**, Halle a. S., erbeten.

Ein jun. es gebildetes Mädchen, mit dem Haush. und Wollsewirtschaft vollständig vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldmöglichst Stellung. Gef. Offerten werden erbeten sub A. S. Merseburg, Entenplan Nr. 4.

Ein Mädchen, welches Schneiderin, plätteln und Maschinennähen kann, auch das Kochen gelernt hat, sucht Stelle als Jungfer oder Wirtschafterin. Adressen bitte man Brühl 61, I. niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein solides anständiges Frauenzimmer aus guter Familie, welches ein Hauswesen zu führen versteht, Liebe zu Kindern hat, empfehlende Bezeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst eine Stelle. Offerten sub Z. 888 an **Rudolf Mosse** (Max Poehl) in Bayreuth zu senden.

Eine tücht. Wirtschafterin sucht Stelle durch J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B I.

Ein Mädchen, welches bis jetzt einer kleinen Wirtschaft allein vorgestanden hat, sucht bis zum 1. Juni ähnliche Stelle bei einzelnen Leuten. Zu erfr. Brühl 80 oder Antonstraße 5, part. rechts.

Ein sehr anständiges älteres Mädchen, Tochter einer Beamtenfamilie, möchte sehr gerne Stelle zur alleinigen Bevorgung einer kleineren soliden Häuslichkeit bei einer älteren Dame oder Herrn. Gefällige Offerten erbitten unter A. R. II 222. in der Expedition dieses Blattes.

Eine zuverlässige Person in gelebten Jahren, die längere Zeit bei einer Herrschaft ist u. einer kleinen Wirtschaft selbstständ. vorstehen kann, sucht verhältnismäßighaber andernw. St. 3. I. o. 15. Juni. Zu erfr. bei der Herrschaft Dienstmeister 4, 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches schon längere Zeit in Leipzig diente, sucht Stelle als Stubenmädchen oder Ladenmädchen bei anständ. Herrschaft. Zu erfr. Sch. Bachstraße 14 part.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen bis 15. Juni. Zu erfragen bei der Herrschaft Nürnberger Straße Nr. 46, 1. Etage.

Eine junges anständiges Mädchen von hier sucht eine Stelle als Stubenmädchen bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen Neumarkt Nr. 10, im Hof 3 Treppe.

Ein ordentliches Stubenmädchen mit guten Bezeugnissen sucht Stelle zum 1. oder 15. Juni. Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage.

Ein anständ. Mädchen von auswärts, im Plätzen, Nähen u. Servieren bewandert, sucht bis 1. oder 15. Juni Stellung als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alle. Näh. Ritterstr. 19 b beim Schmiedemeister Pöhlig niederzulegen.

Eine kleine Parterre-Vocality, mögl. mit einem Büro, sucht auf längere Zeit in der Petersstraße, wird auf längere Zeit zu mieten gesucht. Gef. Offerten sub R. 1830 an N. v. Kahlden & Werner, Grimma. Straße 23, 1. Etage erbeten.

Eine elegante Parterre oder 1. Etage, wenn möglich mit Garten, von 350—500 ₣ wird gesucht per Michaelis. Offerten unter L. A. II 20 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht von püncl. zahlenden Leuten ein Logis in Reichels Garten oder in dessen Nähe. Preis bis 150 ₣. Weltliche Adressen bitte man abzugeben unter E. M. S. in Leipzig Postweg 13 erbeten.

In der Westvorstadt wird sofort oder baldmöglichst für einen einz. alt. Herrn eine freundl. Wohnung gesucht. Womögl. Garten. Sonnenlage ist unbedingt erforderlich. 3—4 Zimmer, unter denen ein größerer, nebst Baben, genügt. Nicht höher als 2. Etage. Adr. unter Consul abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

In der Nähe des Blücherplatzes wird von anständ. Leuten ohne Kinder ein Jr. **Familienlogis** gesucht. Preis 100—150 ₣. Weltliche Adressen unter A. B. 100 an Herrn Otto Klemm.

Gesucht von ruhigen Leuten ein Logis nicht über 3 Treppe, 4 Stuben nebst Babebett, möglich mit Gärten, zu Joh. oder Mich. Adr. mit Preisangabe unter N. 100. an die Exped. d. Bl.

Westvorstadt ob. Nähe ders. wird Logis 1. J. von 80—120 ₣ v. ein paar jungen Leuten gesucht. Gef. Adr. an Hrn. Mohde, Klostergasse 4 erbeten.

Gesucht wird von einem älteren Ehepaar zum 1. Juli ein kleines Logis. Weltliche Adressen unter K. L. No. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht von kurz verheiratheten anständ. Leuten 1. J. Logis, mögl. nahe Lehmann's Garten. Adr. mit Preisangabe bitte man abzugeben bei Hrn. Heisebein, Tischler, Lehmann's Garten.

Gesucht per 1. Juli ein Logis für beide Kinder, Preis bis 120 ₣. Nord- oder Ost-Vorstadt. Gef. Adressen Laubachstraße Nr. 8, im Bäderladen.

Gesucht wird von einer anständigen Dame ein kleines Logis oder unneubl. Stube, am liebsten in der Nähe des alten Theaters. Adr. bitte man unter B. B. 16. niederval. in der Expedition d. Bl.

In der Nähe des Blumen

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 145.

Dienstag den 25. Mai.

1875.

ein anständiges **Gärtchenloge** (Wohn- und Schlafzimmer) wird zum 1. Juni in der Nähe des Johannisklosters gesucht.

Adressen unter Dr. K. sind in der Expedition dieses Blattes niedergeschlagen.

Zu vermieten gesucht auf 6 Wochen vom 1. Juni an ein meubliertes Zimmer mit Schlafzimmers für 2 Damen in nächster Nähe der Schlosskirche Adressen niedergeschlagen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 21 bei F. R. Pöller.

Ein anständ. Herr sucht in der Nähe d. Königsplatzes ein meubl. Zimmer im Pr. bis zu 5 M. unter F. N. 1 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Stellung als Stütze der Haushfrau Johannigasse Nr. 32, 5. Et. rechts.

Eine junge Dame sucht ein in sich meubliertes Südbalkon in Neudnit. Adr. niederzulegen Grenzstraße 9, Ecke der Seitenstraße, im Strohhutgeschäft.

Bad Berka.

Während der Saison können einige j. Damen in meinem Hause Pensionaustnahme finden.

Sanitätsrat Dr. Ebert,

Badearzt.

2 junge Ausflüchte oder Handelschüler finden in einer kleinen Familie n. d. neuen Theater will. Pension. Adr. unter B. B. 10 in die Exp. d. Bl.

In einer anständigen Familie kann Kindern, am liebsten Würdchen, gute Pension nachgewiesen werden.

Adressen erbitte man unter H. A. II. in der Expedition dieses Blattes niedergeschlagen.

Keine Pension, auch für Ausländer, offen.

Wochen erdeten Centralstraße Nr. 2, 2. Etage.

1. Juni ist für 2 Schüler oder Lehrlinge gute Pension offen Klostergasse Nr. 11, 3. Etage.

Selbst Pension zu vergeben Carlstraße 5, II. r.

Ein junger Mann sucht zum 1. Juli eine gute Pension. Offerten mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter L. H. 23 abzugeben.

Vermietungen.

Ein sehr hübsches **Pianino**, II. Format, ist zu mäßigem Preise zu vermieten.

Schletterstraße 14, 2 Treppen linke.

Pianino und zu vermieten Nicolastraße 8, II.

Für Gewerbetreibende etc.

Besonderer Umständen halber ist ein ganzes Haus vom 1. Juli d. J. ab für den jährlichen Betrag von 600 M. zu vermieten. Näh. Pleichstr. 12 in der Restauration.

Bäckerei-Verpachtung.

In einer der belebtesten Straßen Leipzigs ist eine alte Bäckerei zu verpachten. Bewerber wollen ihre Adr. Hauptstr. 21 unter L. H. niederl. (H. B. 549.)

Eine flotte Bahnh.-Restaur. in ein Prov.-Stadt Sachsen, reiz. Lage, mit Tanzsaal, Bilard, Gast- u. Fremdenzimmern, br. hante Gasseinricht., Stallang. f. 20 Pferde, Wagenschuppen, Eiskeller, Gemüsegärten, Obstplantagen, Veranda etc. ist Familienverhältn. halber sof. oder Joh. für 600 M. auf 6 Jahre zu verpachten. Zur Uebernahme 1500—2000 M. erford.

Gef. off. sub L. 1967. an das

Annonce-Bureau von



Markt

■ Ein altes Tuch- und Mode-waren-Geschäft in einer lebhaften Stadt v. 15,000 Einw. ist per 1. Juli zu verpachten event. zu verkaufen.

Adressen unter V. M. 117. an die Annonsen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier, Halleische Str. Nr. 11, I. erbeten. (H. 32740.)

Zu vermieten

ist per 1. October oder früher Grimausche Straße Nr. 31 die als Geschäftslocal sowohl wie als Wohnung zu benötigende 1. Etage, nach dem Hof zu legen, welche zuvor renovirt wird, für 100 M. per Jahr.

Räumlichkeiten in meinem Geschäftslocal im großen Blumenberg.

Sigmund Frank.

Zu vermieten

in **Bettens Hof** ein Geschäftslocal, für Bankgeschäft eingerichtet, da desgleichen für Waaren-Geschäft eingerichtet, da Gewölbe nach der Fleischergasse, beliebig einzurichten nach Wunsch.

Aufkunft beim Haussmann im Bettens Hof.

2 schöne neue Gewölbe mit Schaukisten sind Lauchaer Straße 29 zu vermieten.

Große helle Arbeits-Sociale zu vermieten Elisenstraße Nr. 23 C.

Wohnung mit Garten, großem Salon u. 3 Stuben ic., sofort oder später Windmühlenstraße 36. Näheres b. Haussm.

Zwei schöne helle Zimmer, zu einem Kaufmännischen Geschäft oder Musterlager passend, sind per sofort oder 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen Brühl, Plauenscher Hof, Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten gesucht auf 6 Wochen vom

1. Juni an ein meubliertes Zimmer mit Schlafzimmers für 2 Damen in nächster Nähe der Schlosskirche Adressen niedergeschlagen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 21 bei F. R. Pöller.

Ein anständ. Herr sucht in der Nähe d. Königsplatzes ein meubl. Zimmer im Pr. bis zu 5 M. unter F. N. 1 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Stellung als Stütze der Haushfrau Johannigasse Nr. 32, 5. Et. rechts.

Eine junge Dame sucht ein in sich meubliertes Südbalkon in Neudnit. Adr. niederzulegen Grenzstraße 9, Ecke der Seitenstraße, im Strohhutgeschäft.

Bad Berka.

Während der Saison können einige j. Damen in meinem Hause Pensionaustnahme finden.

Sanitätsrat Dr. Ebert,

Badearzt.

2 junge Ausflüchte oder Handelschüler finden in einer kleinen Familie n. d. neuen Theater will. Pension. Adr. unter B. B. 10 in die Exp. d. Bl.

In einer anständigen Familie kann Kindern, am liebsten Würdchen, gute Pension nachgewiesen werden.

Adressen erbitte man unter H. A. II. in der Expedition dieses Blattes niedergeschlagen.

Keine Pension, auch für Ausländer, offen.

Wochen erdeten Centralstraße Nr. 2, 2. Etage.

1. Juni ist für 2 Schüler oder Lehrlinge gute Pension offen Klostergasse Nr. 11, 3. Etage.

Selbst Pension zu vergeben Carlstraße 5, II. r.

Ein junger Mann sucht zum 1. Juli eine gute Pension. Offerten mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter L. H. 23 abzugeben.

Zu vermieten ein **Gaußstand** Schubmacherstraße Nr. 5, C. Göge.

Zu vermieten ist ein geräumiges, sehr helles, auch heilbares Zimmer, mit Gasbeleuchtung versehen, als Comptoir, jurist. Expedition etc. Daselbst ist in 1. Etage ganz nahe an Markte gelegen. Näh. bei G. Triepel, Klosterg. 11, I.

Parterre, 4 Z., 2 R. (Gärtchen) sof. od. spät. billig zu verm. Sebastian Bach-Straße Nr. 58, I.

Eine elegante Parterrewohnung, aus 3 großen Zimmern und Vorraum bestehend, ist zum 1. Juli oder später zu vermieten. Am Geeigneten für 1 oder 2 Herren. Näheres Lessingstraße 15 p.

Gohlis. Ein Part. - Logis kann sofort od. später bezogen werden Hakenbache Chaussee 12.

Zu vermieten 2 frendl. Logis, 1 Part. 140 M. 3. Etage 170 M. mit Garten. Zu erfragen Löbnerstraße 20, I. Et., von 10 Uhr an.

Hier 125 M. ist zum 1. Juli eine sehr freundl. Parterremöglichkeit zu verm. Näh. Brandweerkirche 90, part. rechts, gegenüber Hüffers Villa.

Zu verm. ist für 1. Juli ein freundl. hoches Parterre, 5 Stuben mit Zubehör und Gärtchen, den Anforderungen der Neuzeit entsprechend. Preis 200—220 M. Näheres Eisenstraße 24 b, parterre.

Eine 1. Etage, bestehend aus 5 Piecen, ist für 250 M. jährlich veränderungshalber noch zum 1. Juli oder auch früher zu vermieten bei Schmidt & Schlieder,

Eisenbahnstraße 15.

Zu vermieten vor 1. Oct. Kreuzstraße, Wittenberge eine 1. Et. 4 gr. St. u. Zubehör, Garten, Wasserl. f. 280 M. Näh. Ritterplay, Eichamt.

Zu vermieten

ist wegzugshalber für den 1. Juli die 1. Et. der Vorgangsstraße 16. Dieselbe ist Sonnenseite, hat 6 Zimmer mit Zubehör, Gas und Wasserleitung und kann auch auf Wunsch Garten dazu gegeben werden.

Näheres daselbst.

Zu verm. ist Albertstraße 22 die 1. Et. mit Gas- u. Wasserl. Pr. 400 M. Näh. daselbst part.

Zu vermieten pr. 1. Juli 2 h. 1. Et. sehr freundl. gel. mit oder ohne Garten, Schönefeld, Neuer Anbau, Ludwigstraße Nr. 28 b im Laden-

Im Gohlis, an der Leipziger Straße, direkt am Exerzierplatz und der Verdeckbahnen, ist eine 1. Etage per sofort oder später für 160 M. jährlich zu vermieten.

Näheres Gohlis, Wilhelmstraße 1, I.

Plagwitz.

In staubfreier Lage mehrere eleg. Logis 1. Etage, 80—100 M. sofort oder später zu vermieten.

Zu vermieten pr. 1. Juli 2 h. 1. Et. sehr freundl. gel. mit oder ohne Garten, Schönefeld, Neuer Anbau, Ludwigstraße Nr. 28 b im Laden-

Im Gohlis der Verdeckbahnen Friedr.straße 4b ist die äußerst elegante 2. Etage mit 6 Piecen, darunter eine salonartige, mit Ausicht auf schöne Gärten zu vermieten durch Adr. Portius in Plagwitz, Friedr.straße 6, I. Nachmittags 4—6 Uhr.

Eine Logis im Zentrum der Verdeckbahnen Friedr.straße 4b ist die äußerst elegante 2. Etage mit 6 Piecen, darunter eine salonartige, mit Ausicht auf schöne Gärten zu vermieten durch Adr. Portius in Plagwitz, Friedr.straße 6, I. Nachmittags 4—6 Uhr.

Eine Logis im Zentrum der Verdeckbahnen Friedr.straße 4b ist die äußerst elegante 2. Etage mit 6 Piecen, darunter eine salonartige, mit Ausicht auf schöne Gärten zu vermieten durch Adr. Portius in Plagwitz, Friedr.straße 6, I. Nachmittags 4—6 Uhr.

Eine Logis im Zentrum der Verdeckbahnen Friedr.straße 4b ist die äußerst elegante 2. Etage mit 6 Piecen, darunter eine salonartige, mit Ausicht auf schöne Gärten zu vermieten durch Adr. Portius in Plagwitz, Friedr.straße 6, I. Nachmittags 4—6 Uhr.

Eine Logis im Zentrum der Verdeckbahnen Friedr.straße 4b ist die äußerst elegante 2. Etage mit 6 Piecen, darunter eine salonartige, mit Ausicht auf schöne Gärten zu vermieten durch Adr. Portius in Plagwitz, Friedr.straße 6, I. Nachmittags 4—6 Uhr.

Eine Logis im Zentrum der Verdeckbahnen Friedr.straße 4b ist die äußerst elegante 2. Etage mit 6 Piecen, darunter eine salonartige, mit Ausicht auf schöne Gärten zu vermieten durch Adr. Portius in Plagwitz, Friedr.straße 6, I. Nachmittags 4—6 Uhr.

Eine Logis im Zentrum der Verdeckbahnen Friedr.straße 4b ist die äußerst elegante 2. Etage mit 6 Piecen, darunter eine salonartige, mit Ausicht auf schöne Gärten zu vermieten durch Adr. Portius in Plagwitz, Friedr.straße 6, I. Nachmittags 4—6 Uhr.

Eine Logis im Zentrum der Verdeckbahnen Friedr.straße 4b ist die äußerst elegante 2. Etage mit 6 Piecen, darunter eine salonartige, mit Ausicht auf schöne Gärten zu vermieten durch Adr. Portius in Plagwitz, Friedr.straße 6, I. Nachmittags 4—6 Uhr.

Eine Logis im Zentrum der Verdeckbahnen Friedr.straße 4b ist die äußerst elegante 2. Etage mit 6 Piecen, darunter eine salonartige, mit Ausicht auf schöne Gärten zu vermieten durch Adr. Portius in Plagwitz, Friedr.straße 6, I. Nachmittags 4—6 Uhr.

Eine Logis im Zentrum der Verdeckbahnen Friedr.straße 4b ist die äußerst elegante 2. Etage mit 6 Piecen, darunter eine salonartige, mit Ausicht auf schöne Gärten zu vermieten durch Adr. Portius in Plagwitz, Friedr.straße 6, I. Nachmittags 4—6 Uhr.

Eine Logis im Zentrum der Verdeckbahnen Friedr.straße 4b ist die äußerst elegante 2. Etage mit 6 Piecen, darunter eine salonartige, mit Ausicht auf schöne Gärten zu vermieten durch Adr. Portius in Plagwitz, Friedr.straße 6, I. Nachmittags 4—6 Uhr.

Eine Logis im Zentrum der Verdeckbahnen Friedr.straße 4b ist die äußerst elegante 2. Etage mit 6 Piecen, darunter eine salonartige, mit Ausicht auf schöne Gärten zu vermieten durch Adr. Portius in Plagwitz, Friedr.straße 6, I. Nachmittags 4—6 Uhr.

Eine Logis im Zentrum der Verdeckbahnen Friedr.straße 4b ist die äußerst elegante 2. Etage mit 6 Piecen, darunter eine salonartige, mit Ausicht auf schöne Gärten zu vermieten durch Adr. Portius in Plagwitz, Friedr.straße 6, I. Nachmittags 4—6 Uhr.

Eine Logis im Zentrum der Verdeckbahnen Friedr.straße 4b ist die äußerst elegante 2. Etage mit 6 Piecen, darunter eine salonartige, mit Ausicht auf schöne Gärten zu vermieten durch Adr. Portius in Plagwitz, Friedr.straße 6, I. Nachmittags 4—6 Uhr.

Eine Logis im Zentrum der Verdeckbahnen Friedr.straße 4b ist die äußerst elegante 2. Etage mit 6 Piecen, darunter eine salonartige, mit Ausicht auf schöne Gärten zu vermieten durch Adr. Portius in Plagwitz, Friedr.straße 6, I. Nachmittags 4—6 Uhr.

Eine Logis im Zentrum der Verdeckbahnen Friedr.straße 4b ist die äußerst elegante 2. Etage mit 6 Piecen, darunter eine salonartige, mit Ausicht auf schöne Gärten zu vermieten durch Adr. Portius in Plagwitz, Friedr.straße 6, I. Nachmittags 4—6 Uhr.

Eine Logis im Zentrum der Verdeckbahnen Friedr.straße 4b ist die äußerst elegante 2. Etage mit 6 Piecen, darunter eine salonartige, mit Ausicht auf schöne Gärten zu vermieten durch Adr. Portius in Plagwitz, Friedr.straße 6, I. Nachmittags 4—6 Uhr.

Eine Logis im Zentrum der Verdeckbahnen Friedr.straße 4b ist die äußerst elegante 2. Etage mit 6 Piecen, darunter eine salonartige, mit Ausicht auf schöne Gärten zu vermieten durch Adr. Portius in Plagwitz, Friedr.straße 6, I. Nachmittags 4—6 Uhr.

Eine Logis im Zentrum der Verdeckbahnen Friedr.straße 4b ist die äußerst elegante 2. Etage mit 6 Piecen, darunter eine salonartige, mit Ausicht auf schöne Gärten zu vermieten durch Adr. Portius in Plagwitz, Friedr.straße 6, I. Nachmittags 4—6 Uhr.

Eine Logis im Zentrum der Ver

Zu vermieten ist für jährl. 16,- Wohnung ohne Bett für einen einz. Herrn, ungenutzt. Adressen an Hrn. Jahr, Gewandgächen 2, part.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Saal- und Haushälften jetzt oder zum 1. Juni Promenadestraße Nr. 7, I.

Zu vermieten freundlich meubl. Zimmer Eisenstraße Nr. 31, 2 Treppen links.

Zu vermieten eine Parterreplatte mit oder ohne Möbel Sophienstraße Nr. 20 part. links.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit Saal- und Haushäl. vom 1. Juni ab an nur solide Herren Johannigasse Nr. 12, 2 Treppen vorheraus.

Zu vermieten ist eine kleine meublirte Stube, mehrtre, Theaterstraße 4, Hof 3 Treppen.

Zu vermieten fr. Stube mit S- u. Hschl. zu erfragen Rantf. Steinweg 8/9 bei Georgi.

Zu vermieten ein freundl. meubl. separ. Stübchen mit S- und Hschl. an 1 Herrn oder Dame. Nähert. Große Fleischergasse 28, part.

Zu vermieten eine meublirte Stube an einem oder zwei Herren Grimm. Straße 31, Hof rechts 2. Et.

Zu vermieten zwei leere Zimmer Galomonstraße 4b, part. rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer Inselstraße Nr. 8, 4. Etage.

Zu verm. 1 fdl. meubl. Stube an Herren od. Damen, S- u. Hschl. Humboldtstr. 6, I. vdr. r.

Zu vermieten sofort oder später ein II. Zimmer an 1 ans. Herrn, selbiges eignet sich gut für einen Studirenden, Nicolaistra. 8, III. vorne.

Zu vermieten sofort oder später ein gut möbl. Zimmer an 1 Herrn Frankf. Str. 31, I. l.

Zu vermieten eine fr. möbl. Stube an 2 Herren Kupferg. 6/7, Hof r. 2 Tr. Schlesshain.

Zu vermieten sofort ein gut möbl. Zimmer, gefund. reiz. Ausf., Frankf. Str. 39. Weisezahl.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für 2 Herren Petersstraße Nr. 42, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine sehr meubl. Stube an einen soliden Herrn Neudnitz, Grenzstraße 29, III. links.

Zu vermieten ist sofort od. den 1. Juni eine schön möbl. Stube an 1 oder 2 Herren Eisenstraße 32, 1. Et. rechts.

Zu vermieten und sofort oder 1. Juni zu beziehen ist eine freundl. gut meubl. Stube an einen anständigen Herrn Petersstraße 24, im Hause quer vor Treppen rechts 2 Etage rechts.

Zu verm. ist ein meubl. fdl. Stübchen mit S- u. Hschl. an 1 oder 2 Herren Duerstraße 18, 4. Etage.

Zu verm. sind sofort oder später 2 meublirte Zimmer mit Schlafstüben Dörrenstraße 13, III. L. Zu vermieten eine recht freundl. meubl. Stube Karolinstraße 17, I. links.

Zur Überdeaustellung in Dresden sind bequeme und elegant mödlste Zimmer tag-weise zu vermieten Johannisthal Nr. 15, I.

Emilienstraße 14, II. (ruhige, sehr angenehme Lage) ist ein gut ausgestattetes freundl. Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch völlige Bekleidung, gut und fröhlig.

Möbl. Stube, vor Mon. 5.-, incl. Kaffee per Mon. 5.-, incl. Kaffee

Sofort oder später ist eine möbl. Stube zu vermieten an 1 oder 2 ans. Herren. Nähert. beim Handmann Katharinenstraße Nr. 25.

Zu vermieten 1 gut meubl. Stube nach dem Milch-garten gelegen, ist sol. oder später zu vermieten, wenn gewünscht auch Pension Mühlgasse 6 p. r.

Billig zu vermieten ist 1 meubl. Stube, kann auch Schlafstube dazu gegeben werden, an 1-2 ans. Herrn od. Dam. S- u. Hschl. 7, I., Nähe Promadit.

Eine freundlich meublirte Stube, Promaden-auficht, ist billig zu vermieten. Adressen unter W. B. II 2 durch die Expedition d. Bl.

Ein einfach meublirtes Stübchen für Herren zu vermieten Moritzstraße Nr. 5 parterre.

Ein sehr meubl. Zimmer ist sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten Eisenstraße 19, part. II.

Sofort oder später ein sehr meubl. Zimmer zu vermieten Wiesenhausstraße Nr. 37, 3. Tr.

Eine freundlich möbl. Stube zum 1. Juni zu vermieten Elsterstraße 24, 3. Et. S. S. links.

Eine fr. Stube mit oder ohne Möbel zu ver-mieten Näh. Gr. Blumenberg, Fürbergschäft.

Billig zu v. c. 1. Juli m. Stube vorne u. c. Schlafst., sep., an H. o. D., Brüderstr. 14, IV. r.

Zin Stübchen mit oder ohne Möbel ist an eine solide Frau zu vermieten Nicolaistra. Nr. 33, 4. Etage.

Zwei meublirte Zimmer sind per 1. Juli zu vermieten Humboldtstraße Nr. 5 parterre.

Eine fr. Stube als H. m. Kochen, S- u. Hschl., zum 1. Juli zu vermieten Auguststr. 25, 1 Tr. links.

Sofort oder 1. Juni zu verm. 1 fdl. Stube Näh. bei Hrn. Kaufm. Pfau, Windmühlenstraße.

Ein freundl. meublirtes Stübchen für ein solides Mädchen Nordstraße 9, im Geschäft.

Ein einfacher meubl. Stube mit Kochen, 1 od. 2 Betten und Saal- und Haushäl., sofort oder 1. Juni offen Bülowstraße 25, 1 Treppe links.

Eine Stube, leer oder mit Betten, zu vermieten Preußenstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Zwei elegant meublirte Stuben an 2 anständige Herren zu vermieten Thälstraße Nr. 29, III.

1 fr. meubl. Stube, vorne, m. sep. Eing. ist pr. 1. Juni Sternstraße 11a, I. links zu verm.

Eine meublirte Stube ist an einen anständigen Herrn über Dame zu vermieten Berliner Straße Nr. 98, 4. Etage rechts.

Eine sehr meubl. Stube ist sofort oder 1. Juni zu vermieten Blücherstraße 28, 2 Tr. rechts.

Eine freundl. Stube ist an eine anständige Person zu vermieten Körnerstraße 3, 1. Etage.

Eine fdl. meubl. Stube für 1-2 Herren ist billig sofort oder 1. Juni zu vermieten Weststraße Nr. 60, Hof I.

Eine fdl. meubl. Stube mit schöner Aussicht nach der Promenade ist an 2 anständige Herren sof. oder später zu vermieten Plauenscher Hof, Treppen C, 4. Etage bei Hillig.

Eine unmeublirte 4-stufige Edstube ist sofort zu vermieten Neudnitz, Chausseestr. 1, 3. Etage. Meubl. Zimmer ff zu verm. Neumarkt 11, 2. Et.

1 meubl. Zimmer vorne, f. 1-2 H. Gerberstr. 7, 3 Tr. I. fr. Stübch. f. Herren Sternwartenstr. 11, III. L.

1 einf. Stube zu verm. Emilienstr. 12, 3 Trepp.

1 fdl. Kammer zu verm. Sidonienstr. 50, Hof I. r.

Meubl. Stube f. 1-2 Herren Sternwstr. 39, IV.

Zu verm. Stube u. Kammer als Schlafstelle an 3 Herren, mehrtre, Haushäl., Neumarkt 3, IV.

Zu verm. 1 mbl. Stube als Schlafst. an sol. Herren Reichsstraße 20/21, 3 Treppen r.

Zu vermieten sofort für 2 ans. Leute eine saubere Stube als Schlafst. Nordstraße 27, III.

Zwei Schlafstellen an Herren mehrtre zu vermieten Gewandgächen Nr. 1b, 3 Treppen.

Eine Stube als Schlafst. ist zu vermieten Lange Straße Nr. 4, Hof links, 2 Tr. rechts.

Zwei schöne Schlafstellen für Herren und eine für Mädchen sind offen Dorotheenstr. 11, 2. Et.

Eine Herrenschlafst. mit Kost ist offen Gewandgächen 5, 4. Treppen links.

Ein anständiges Mädchen findet Schlafstelle. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 44, 2 Treppen.

Gesucht ein Mädchen in Schlafstelle Burgstraße 10, Hof links 3 Treppen.

2 Schlafstellen mit Matratzenb. zu vermieten, Woche mit Kaffee 25,-, Vorhangstr. 14, 4. Et.

Schlafst. für 2 Herren, wöchentl. mit Kaffee 25,- Salzgächen Nr. 7, 3 Tr. vorne.

Eine fr. möbl. Schlafst. von 1 ans. Herren sofort zu beziehen Sophiestraße 8, 4. Et. links.

Ein reinlicher Mensch kann Schlafstelle erhalten Hainstraße Nr. 12, Hinterhaus 3 Treppen.

Eine Stube mit Kochen, Küche an 2 alt. Leute od. sol. Fräulein 3 Schlafst. zu verm. Schleiterstr. 2, 3. III.

Hr. Schlafst. zu vermieten Neumarkt 11, 2 Tr.

Billige Schlafst. ist offen Weißstr. 60, Hof. v. r.

Eine Schlafst. in d. H. Hohe Straße 31, III. r.

Offen sind mehrere Schlafstellen Blücherstraße No. 28, II. rechts.

Offen sind zwei freundl. Schlafstellen Neumarkt Nr. 27, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafst. für Herren Sternwartenstraße Nr. 34, 5 Treppen.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen Sophiestraße Nr. 22, 4. Treppen.

Offen ist eine Schlafst. für Herren Moritzstraße 15, Hof 1 Treppe links.

Offen 2 Schlafstellen an solide Herren Schützenstraße Nr. 4, Hof 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Matratzenbetten Blücherstraße Nr. 28, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundl. möbl. Schlafst. Nürnbergstr. Blumenbergstraße Nr. 41, Hof IV. links.

Offen ist eine Schlafst. für Herren Schützenstraße 6/7, 4. Tr. rechts im Vorderhaus.

Offen 1 Schlafst. in mbl. Stube, mit S- u. Hschl. Wiesenstraße 12, Tr. B, 3. Etage r.

Offen ist 1 Schlafst. in einer mbl. St. mit 2. Sternwartenstraße 27, Hinterhaus 2 Tr. r.

Offen sind ein oder zwei Schlafstellen Feiger Straße Nr. 13, 2 Tr., im Seitengebäude.

Offen ist eine Schlafst. Schrödergächen Nr. 11, 2. Et.

Offen 2 fdl. Schlafstellen für Herren Neudnitz, Rathausstraße 9, 3. Etage rechts.

Offen ist Schlafst. für Herren sep. mit Saal- u. Haushälten, Universitätsstraße 12, I.

Offen sind Schlafstellen für Herren Pleißengasse 9, im Hof links 3 Tr. bei Räbler.

Offen sind Schlafstellen für Herren Pleißengasse 9, im Hof 3 Tr. I. bei Räbler.

Offen Schlafst. i. Herren Rantf. Steinw. 12, Hof 1 Tr.

Offen ist eine freundl. Schlafst. und kann sogleich bezogen werden Blaumühle Str. 21, IV.

Offen sind 2 fdl. Schlafstellen für Herren Weststraße Nr. 60, Vorderhaus 4 Treppen I.

Offen sind 2 Schlafstellen Neudnitz, Augustusstraße am Täubchenweg, 2. Haus, 4. Tr. rechts.

Offen sind 2 fdl. Schlafstellen. Aussicht nach d. Johannisthal Sternstraße 26, Hof 1/2, Tr. I.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen mit Matratzenbett Ritterstraße 42, 2 Tr.

Offen ist sofort eine fr. Schlafst. auf Wunsch mit Mittagstisch, Nicolaistraße 47, Hof rechts III.

Offen 1 fdl. Schlafst. f. 1 sol. Mädchen bei einer Witwe, Neudnitz, Leipziger Straße 22, II. II.

Offen ist Schlafstelle für einen Herrn Johannisgasse 21, rechts 3 Treppen.

Offen 1 Schlafstelle Gerberstr. 5, Hof quer vor.

Offen freundl. Schlafstellen Petersstraße 4, Tr. B, III.

Offen sind Schlafstellen Weststraße 14, 5 Tr. I.

Offen freundl. Schlafst. Neukirchhof 33, II.

Offen 1 fr. Schlafst. f. H. Hainstr. 3, Hof IV. r.

Offen 2 Schlafst. f. H. Hainstr. 50, 3 Tr. r.

Offen eine fr. Schlafst. Humboldtstraße 5, II.

Offen fdl. Schlafst. Gutriescher Straße 10, IV. I.

Offen eine Schlafst. Brühl 78, beim Haush.

Offen gute Schlafstellen Sophiestraße 34, III. links.

Offen eine Schlafst. f. Herren Sidonienstraße 35, 4 Tr.

Offen eine Schlafst. f. Herren Burgstr. 6, 3 1/2 Tr. r.

Offen sind 2 fr. Schlafstellen Neumarkt 13, II. r.

Offen 1 fdl. Schlafst. Weststraße 83, 4 Tr.

Offen 1 Schlafst. Friedr.straße 6, 1 Tr.

Offen 1 Schlafst. f. Hrn. Johannig. 7, Hof 1.

Offen 1 fdl. Stube für Damen Brühl 5, 3 Tr.

Offen Schlafst. f. Herren Bülowstraße 12, II. II.

Offen 1 Schlafst. f. H. Hainstr. 6 B, II. II.

Ein Theil. zu einer fr. Stube gehabt, Saal- u. Haushäl., Waisenhausstr. 5, Hof 3 Tr. links.

Schützenhaus.

Heute 9. Abonnement-Concert

Janitscharmusik von der Hauscappelle des Herrn Director Büchner
im Trianongarten.

Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 75 Pf.

Saison-Abonnementkarten nur für bessige Einwohner gültig bis Mitte September a. e., für einen Herrn 5 L., eine Dame 4 L., für ein Kind 2 L. und für jede Familie incl. Eltern und Kinder über 6 Jahre, mit Ausschluss erwachsener Schne und verheiratheter Tochter 10 L. sind am Tage im Comptoir und Abends an der Casso des Schützenhauses zu haben.

Bei ungünstigem Wetter findet das Concert in den Sälen statt.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Bonorand.

Heute Dienstag den 25. Mai

Grosses Militair-Concert

vom Musikkorps des R. S. S. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Musikkdirektors A. Baum.

Anfang 11/2 Uhr. Entrée à Person 30 Pfse.

Conditorei und Café Sauer, Gohlis, Hauptstrasse.

Dem gebrachten Publicum empfehle meine freundlichen Locale und äußerst gemütlichen Küchen-Garten zur gütigen Benutzung.

15 Mark Belohnung

den Wiederbringer des am leidversloffenen Sonntag früh zwischen 9 u. 10 Uhr in der Hausschlüf Tauchaer Straße Nr. 24 gelegenen Portemonnaies mit Inhalt Tauchaer Straße Nr. 24, 2 Treppen.

Berloren wurde von einem armen Kaufmann auf dem Wege von der Berliner Str. bis im Brühl Grüne Tanne 15 Pf. in einthaler Lassenscheinen, 1 Coupon, 13 1/4 Pf. u. 7 1/2 Pf. in Silbergeld. Der ehrliehe Finder wird gebeten es gegen großen Dank bei Schneidermeister Eduard Jahn, Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 37, 3 Tr. in Hinterhause gef. abzugeben.

Berloren am 24. Vorm. Colonnadenstr. ein Portemonnaie mit etwa 4 Thlr. u. 17 Gr. Gegen Das u. Belohn. abzug. Erdmannstraße 20, 3 Tr.

Berloren w. ein Sparcassenbuch Nr. 96191. Gegen Belohnung abzugeben Brandvorwerksstraße Nr. 6, Hinterhaus.

Berloren wurde am Sonntag von Reudnitz nach Gohlis ein goldener Ring mit rotem Stein. Der ehrliehe Finder wird gebeten ihn gegen Belohnung abzugeben Poststraße 11, 1 Tr.

15 Mark Belohnung.

Berloren in Großschober eine goldene Uhr. Abzugeben bei C. Glöckner in Großschober. Vor Anlauf wird gewarnt.

Berloren am 1. Feiertag bei Bonorand eine silberne Vignette. Gegen Belohnung abzugeben Edmannstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Berloren wurde Sonntag früh im Rosenthal ein goldener Klemmer. Gegen Belohnung abzugeben in Bonorand's Etablissement.

Berloren wurde Freitag ein goldenes Medaillon an schwarzem Sammelband. Gegen Belohn. abzug. Grimm. Straße 25, 2 Treppen.

Berloren wurde am Sonntag ein läufiges goldenes Medaillon mit 2 Photographien. Der ehrliehe Finder wird gebeten es gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Floßplatz 20, 6. Händel.

Berloren am 2. Pfingstfeiertag eine Ohrringe von Rosenthal bis Münchener Hof. Abzugeben gegen Belohn. bei Frau Wehrmann im Gohlthal.

Berloren 1 Band von "Villafranca" aus der Österreichischen Nationalbibliothek. Gegen 1 L. Belohnung im Geschäftslöcke des Herrn H. Meine oder Wendelschönstraße Nr. 2, 2. Etage abzugeben.

Schänkehaus - Abonn. - Billet Nr. 84 verloren. Schlägt abzugeben Weststraße Nr. 80, III.

Am 23. d. Abends 10 1/2 Uhr nahm im Bordzettel des Schänkehauses ein Herr irth. Weise einen braunen Ueberzieher an sich, welchen er bald gesäßt, nebst darin befindlichem weißseidinem Stoffstück und Krägen hier, Rohr Hof, Mittelstraße 1. Etage gegen Belohnung abg. möge.

Am 22. d. Abends ist ein Paletot verloren worden.

Wo? liegt die Expedition dieses Blattes.

Berloren wurde am Sonnabend 1. d. Jaquet, Schmiede, Brücke, Buch u. Jade, Plagwitz, Leipzig-Straße u. Rossmannstr. Abzugeben gegen Dank u. Belohnung Restauration von Heil, Kleinh.

Berloren am Sonntag Abend vom Rosenthal aus nach der Thomaskirche u. Klosterberg, 1 schwarzer Klässenschirm mit weitem Futter. Der ehrl. Finder wird geb. derselben im Palam. G. des Herrn Bachheim, Hainstr. g. gute Bel. abzug.

Ein Schlüsselbund,

enthaltend 12 bis 15 Gassen- und Neubeschlüssel, ist abhanden gekommen.

Der Rücklieferer erhält eine angemessene Belohnung Körnerstraße Nr. 18 im Laden.

Berloren Sonntag eine graue Kleiderschleife. Gegen Bel. abzug. Karolinenstr. 17 beim Haush.

Berloren ein Weißkorb (mit Steuerzeichen Nr. 2967) und neußil. Halbband. Gegen Belohnung abzugeben Berliner Str. 111, II. I.

Berloren ein Hundehalsband mit Steuerz. Nr. 1068. Gegen Bel. abzug. Hainstraße 7, III. I.

Gatlaufen ist am vergangenen Freitag ein großer schwarzer Hund, Riesentümlicher, mit weißer Brust u. weißgeschichteten Pfoten. Widerzubringen Hainstraße Nr. 24, 1. Treppen.

Am Sonntag den 22. d. M. ist ein weiß u. gelbgespickter Biehhund mit Maulkorb und Steuerzeichen Nr. 2889 auf den Namen Leo hörend, entlaufen, und wird gebeten denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Hohe Straße Nr. 10 parterre bei Herrn Kogel.

Vor Anlauf wird gewarnt.

Entflohen ist eine weiße holländische Kerche. Wiederbringer erhält 3 L. Belohnung Bauhofstraße Nr. 1, 1. Etage.

Gatlaufen wurde am Sonntag von Reudnitz nach Gohlis ein goldener Ring mit rotem Stein. Der ehrliehe Finder wird gebeten ihn gegen Belohnung abzugeben Poststraße 11, 1 Tr.

Berloren am 24. Vorm. Colonnadenstr. ein Portemonnaie mit etwa 4 Thlr. u. 17 Gr. Gegen Das u. Belohn. abzug. Erdmannstraße 20, 3 Tr.

Berloren w. ein Sparcassenbuch Nr. 96191. Gegen Belohnung abzugeben Brandvorwerksstraße Nr. 6, Hinterhaus.

Berloren wurde am Sonntag von Reudnitz nach Gohlis ein goldener Ring mit rotem Stein. Der ehrliehe Finder wird gebeten ihn gegen Belohnung abzugeben Poststraße 11, 1 Tr.

Berloren am 1. Feiertag bei Bonorand eine silberne Vignette. Gegen Belohnung abzugeben Edmannstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Berloren wurde Sonntag früh im Rosenthal ein goldener Klemmer. Gegen Belohnung abzugeben in Bonorand's Etablissement.

Berloren wurde Freitag ein goldenes Medaillon an schwarzem Sammelband. Gegen Belohnung abg. Grimm. Straße 25, 2 Treppen.

Berloren wurde am Sonntag ein läufiges goldenes Medaillon mit 2 Photographien. Der ehrliehe Finder wird gebeten es gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Floßplatz 20, 6. Händel.

Berloren am 2. Pfingstfeiertag eine Ohrringe von Rosenthal bis Münchener Hof. Abzugeben gegen Belohn. bei Frau Wehrmann im Gohlthal.

Berloren 1 Band von "Villafranca" aus der Österreichischen Nationalbibliothek. Gegen 1 L. Belohnung im Geschäftslöcke des Herrn H. Meine oder Wendelschönstraße Nr. 2, 2. Etage abzugeben.

Schänkehaus - Abonn. - Billet Nr. 84 verloren. Schlägt abzugeben Weststraße Nr. 80, III.

Am 23. d. Abends 10 1/2 Uhr nahm im Bordzettel des Schänkehauses ein Herr irth. Weise einen braunen Ueberzieher an sich, welchen er bald gesäßt, nebst darin befindlichem weißseidinem Stoffstück und Krägen hier, Rohr Hof, Mittelstraße 1. Etage gegen Belohnung abg. möge.

Am 22. d. Abends ist ein Paletot verloren worden.

Wo? liegt die Expedition dieses Blattes.

Berloren wurde am Sonnabend 1. d. Jaquet, Schmiede, Brücke, Buch u. Jade, Plagwitz, Leipzig-Straße u. Rossmannstr. Abzugeben gegen Dank u. Belohnung Restauration von Heil, Kleinh.

Berloren am Sonntag Abend vom Rosenthal aus nach der Thomaskirche u. Klosterberg, 1 schwarzer Klässenschirm mit weitem Futter. Der ehrl. Finder wird geb. derselben im Palam. G. des Herrn Bachheim, Hainstr. g. gute Bel. abzug.

Ein Schlüsselbund,

enthaltend 12 bis 15 Gassen- und Neubeschlüssel, ist abhanden gekommen.

Der Rücklieferer erhält eine angemessene Belohnung Körnerstraße Nr. 18 im Laden.

Bekanntmachung.

In den Sommermonaten von Sonntag den 30. Mai bis mit Sonntag den 12. September d. J. werden die Geschäftslöcke der Unterzeichneten jeden Sonntag und Festtag Nachmittags 6 Uhr geschlossen.
Die vereinigten Barberstabensbesitzer Leipzigs.

Medicinische Gesellschaft.

Den 25. Mai Vortrag des Herrn Geh. Rath Radius über Laborandi Demonstrationen des Herrn Dr. Hagen u. U. Vorgeschlagen drei neue Mitglieder.

Militair-Verein „Kameradschaft“ Leipzig.

Wittwoch Abend 1/2 Uhr Monatsversammlung im Tivoli.

B. Hindorf, Vorsteher.

Thespis.

Kumpack-Bagabundus oder das läderliche Kleeball.

Heute Abend 1/2 Uhr Generalprobe.

D. V.

Kranken- und Begräbnisscasse Neuschöneweide.

Sonnabend den 29. Mai Abends 8 Uhr außerordentliche Versammlung im Garten-Salon des Herrn Schmieder. Tagesordnung: Abänderung der Statuten.

Der Vorstand. S. Lange.

Localverein Reudnitz.

Heute im Beheimelocale Vortrag der vom Comité entworfenen Statuten des zu gründenden Gewerbevereins.

Reudnitz, den 25. Mai 1875. D. V.

Arion.

Alte Herren, heute Abend 8 Uhr Sohls, Oberseeke.

66r. Vereinlgten 66r.

Durch den Tod eines Mitgliedes ist ein neues zu wählen. Die geehrten Mitglieder werden erneut geeignete Personen bis 28. Mai 1875 beim Vorstande in Vorschlag zu bringen. D. V.

Morgen Abend 8 Uhr Jahres-Versammlung.

Der Uebungsschul-Verein

wird Montag den 31. Mai Abends 6 Uhr in der Restauration von Herrn Stahl, Wittelsstraße 44 links, seine Hauptversammlung abhalten.

Schlesier-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Zusammensatz bei unserm Landmann N. Ackermann, Peterstraße 14, betreffs Besprechung der Local-Frage. Das Erscheinen aller Mitglieder wird erwünscht. D. V.

Dienstag den 25. Mai Clubabend mit Damen im Garten des Hotel de Saxe.

Gäste willkommen.

Pfleger. Mittwoch den 26. Mai Abends 1/2 Uhr bei Schreemann, Dorotheenstraße.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter Anna mit Herrn Paul Luther aus Leipzig beeindruckt sich Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzugeben G. Schiller und Frau.

Mühle Hohlsburg bei Berla in Thür.

Als Verlobte empfehlen sich:

Anna Schiller

Paul Luther,

im Mai 1875.

Die Verlobung ihrer Tochter Anna mit Herrn Adolf Neichenheim aus Berlin zeigen hierdurch an Leipzig, 22. Mai 1875.

J. Eisner und Frau.

Gustav Laser

Pauline Laser

geb. Zehme,

Vermählte.

Hagen i/W, den 23. Mai 1875. Leipzig.

Bruno Trodler

Marie Trodler

geborene Gollmann.

Vermählte.

Leipzig, den 23. Mai 1875.

Eduard Websener

Auguste Websener geb. Sebe.

Dahlen. 23. Mai 1875.

Als Vermählte empfehlen sich

Eugen Verlee

Helene Verlee geb. Platky.

Leipzig, den 23. Mai 1875.

Heute starb nach linnöchlichen schweren Leiden, in Folge einer Blasenstein-Operation, unser guter Sohn, Bruder und Schwager, der Bogenmeister am nördlichen Lagerhof,

Herr Karl Eduard Herberth

im 37. Lebensjahr.

Leicht sei ihm die Erde!

Leipzig, Reudnitz und Engelsdorf, den 23. Mai 1875.

Wilhelmine Herberth geb. Donner, Wittwe.

Theodor Herberth, Bruder.

Alwine Herberth geb. Schmidt, Schwester.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 1/4 Uhr starb schnell und unerwartet unser guter Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater, Herr

Johann Christian Friedrich Franke,

Schriftleiter - Invalid

in seinem 80. Lebensjahr. Um stille Theilnahme bitten die Freunde wie es Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch mit.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag um 1/2 Uhr vom Trauerhause, Burgstraße 8, statt.

Im heutigen Morgen starb nach kurzer Krankheit im beinahe vollendeten 80. Lebensjahr der ehemalige Buchdruckereifactor Herr

Carl Christian Friedrich Franke.

Seit etwa acht Jahren in meiner Expedition thätig, hat er sich durch seine Gewissenhaftigkeit und Pflichttreue ausgezeichnet, und fühle ich mich gebunden, ihm hierdurch noch ein letztes Wort des Dankes und der Anerkennung ins Grab nachzurufen.

Leipzig, den 24. Mai 1875.

Gustav Kürsten.

Burkligesel von dem Grabe unseres lieben Sohnchens können wir nicht unterlassen, unseren werten Gönner für die reichen Blumenspenden auf das Herzlichste zu danken.

F. R. Schirmer
und Frau.

Fest-Ordnung

für die am 16. August 1. J. stattfindende Übergabe des Hermanns-Denkmales an das deutsche Volk.

Die zur Übergabe des Hermanns-Denkmales an das deutsche Volk zu veranstaltende Feier soll ein Volksfest in der eigentlichen Bedeutung sein. Die Theilnahme an derselben beschränkt sich daher nicht auf eine geschlossene Festgenossenschaft, sondern sieht einem Leben aus dem Volke frei. Aus diesem Grunde erstrecken sich die Fest-Anordnungen nur auf das Nothwendigste zur Aufrechterhaltung der äußeren Ordnung und auf die eigentliche Feier der Übergabe des Denkmals, überlassen aber das Uebrige dem patriotischen Sinne der Festteilnehmer.

Am 15. August werden die in Detmold und Umgegend übernachtenden Freunde empfangen. Abends freie Vereinigungen in den Wirtschaften und errichteten Restaurants. — Großer Zapfenstreich mit Musst.

Am 16. August Morgens 6 Uhr Reveille mit Musst. — Um 9 Uhr versammeln sich die an dem Festzuge nach der Grotenburg teilnehmenden Festgenossen, Corporationen, Deputationen u. s. w. auf dem Kaiser-Wilhelms-Platz. — Nach Anordnung des Festzuges künden einige Kanonen-Schüsse den Abmarsch derselben an. — Zug durch Detmold nach der Grotenburg. Auf der Grotenburg Aufstellung des Festzuges vor dem Denkmal. Nach Ankunft der höchsten Herrschaften wird die Feier mit der Festcantate (von Rühl) eröffnet. Ein Mitglied des Detmolder Vereins hält darauf eine Ansprache, mit welcher das Denkmal dem deutschen Volke übergeben wird. Zur Verstärkung dieses Actes wird auf dem Festplatz die deutsche Flagge unter Kanonensalven und Musik aufgezogen. Gleichzeitig wird das am Denkmal angebrachte Kaiser-Nelius entblößt. — Gefänge. — Ansprache an den Erbauer des Denkmals, Herrn von Bandel, durch ein Mitglied des mitunterzeichneten Hannoverschen Vereins, mit welcher ihm der Dank des deutschen Vaterlandes dargebracht wird. — Zum Schlus Gesang. — Der Rest des Tages wird mit patriotischen Reden, Vertragen der Liedertafeln und sonstiger Unterhaltung ausgeschöpft. — Die nach Detmold zurückkehrenden Festteilnehmer versammeln sich Abends in den verschiedenen Restaurants nach geselliger Vereinigung. — Für Diejenigen, welche am folgenden Tage eine Fahrt durch den Teutoburger Wald machen wollen, werden Führer bereit sein.

Soweit es die Zeitlichkeit gestattet, werden die Wirthschaften und Umgegend für die Versorgung der Festteilnehmer Restaurants auf der Grotenburg bereitstellen. Ingleichen wird zu diesem Zwecke in Detmold Alles aufgeboten werden, um genügende Versorgung zu beschaffen. Für die Unterbringung der in Detmold und Umgegend übernachtenden Gäste, welche bei den äußerst beschränkten Verhältnissen zum großen Theile in Waffenquartieren in großen Räumen gefügten sind, hat sich in Detmold ein Comit gesellt, welches die Quartiere vermitteilt. Anmeldungen sind an das Wohnungskomitee für die Hermannsfeier, 3 H. des Stadtfeier-Ramming in Detmold, bis zum 1. Juli 1. J. zu richten. Auch werden auf Wunsch der dienten in Detmold übernachtenden Festteilnehmer, welche wegen Entfernung ihres Wohnortes nicht selbst dafür sorgen können, nach Möglichkeit Fahrgemöglichkeiten von den benachbarten Eisenbahnhäusern Bielefeld, Herford und Schieder nach Detmold und zurück vermittelt werden. Es stehen indessen nur offene Wagen zur Verfügung. Man sollte sich dieserhalb ebenfalls an gebuchtes Wohnungskomitee wenden.

Diejenigen Corporationen, Vereine, Deputationen und einzelnen Personen, welche an dem Festzuge von Detmold nach der Grotenburg und an der Aufstellung derselben neben dem Denkmal Theil nehmen wollen, werden erucht, dies bis spätestens 4 Wochen vor dem Feste unter Angabe der mitzubringenden Fahnen, Abzeichen u. dergl. dem Vereine mitzuteilen.

Gestern Morgen 1/2 Uhr entschlief unerwartet doch sanft in Dresden unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Herr Carl Theodor Ehme-Wiedmarkter

in seinem 53. Lebensjahr.

Dies zeigen seinen vielen Freunden und Bekannten hierdurch an.

Leipzig, den 24. Mai 1875.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Am 21. d. Wk. starb schnell und unerwartet unser jüngstes Töchterchen Alice im in zehn Tagen vollendeten ersten Lebensjahr. Freunden und Bekannten diese Trauerfunde.

Leipzig, den 24. Mai 1875.

Gustav Wohlbold und Frau,
verw. gen. Cahn.

Für die so zahlreichen Beweise von Theilnahme bei dem Tode unserer unvergesslichen Mutter drücken hiermit ihren warmsten Dank aus.

Leipzig, den 24. Mai 1875.

Cornelius Weisel nebst Frau
geb. Förster.

Familien-Nachrichten.

Berlobt: Herr Carl Seidemann in Greiz mit Hel. Anna Küller in Neustadt bei Wurzen. Herr Friederich Sausse mit Hel. Rosalie Kühl in Roßnau. Herr Joseph Hahn in München mit Hel. Hulda Schmidt in Ebersdorf. Herr Louis Weiser in Jöhstadt mit Hel. Marie Lorenz in Dresden. Herr Paul Halle in Carlitzsch mit Hel. Laura Münnzner in Dresden. Herr

Richard Hirsch in Kamminck mit Hel. Jenny Hellhardt in Homberg. Herr Apotheker Bildner in Löbau mit Hel. Elisabeth Stothe derselbe. Herr Gerichtsreferendar Engermann mit Hel. Elisabeth Rohrberg in Dresden. Herr Hermann Schulze in Burgstädt mit Hel. Franziska Schie in Militsch.

Verlobt: Herr Carl Schickner mit Hel. Marie Böhme in Pirna. Herr Oscar Heilisch mit Hel. Maria Höppner in Werne. Herr Kreischullehrer Jungbläsi mit Hel. Lydia Popp in Rommels. Herr Robert Sachse mit Hel. Margaretha Fiedla in Thum. Herr Otto C. Adolph mit Hel. Elisabeth Hammer in Dresden. Herr August Schäfer in Reinsdorf mit Hel. Anna Schöde in Bautzen. Herr Rudolf Selbel in Löbau mit Hel. Pauline Küker in Burgstädt. Herr Fritz Rohrberg mit Hel. Anna Hempel in Görlitz.

Gestorben: Herr Oberlehrer Dr. phil. Schmitt in Chemnitz, Herr Dr. phil. König in Chemnitz Sohn Otto. Herr Bradand's in Böhlen Tochter Helene. Herr Rittergutsbesitzer Sachse in Klingenberg. Herr Kaufmann Rud. Becker in Zwönitz. Frau Maria Kasche Schütz geb. Preißler in Schulenburg. Herr Peter Kretschmer in Zwickau bei Oschatz. Herr Konstantin C. Julius Fischer in Dresden.

Gestorben: Herr Oberlehrer Dr. phil. Schmitt in

Dresden, Herr Dr. phil. König in Chemnitz Sohn Otto. Herr Bradand's in Böhlen Tochter Helene.

Herr Rittergutsbesitzer Sachse in Klingenberg. Herr

Kaufmann Rud. Becker in Zwönitz. Frau Maria Kasche

Schütz geb. Preißler in Schulenburg. Herr Peter

Kretschmer in Zwickau bei Oschatz. Herr Konstantin

C. Julius Fischer in Dresden.

Heute Ab. 6 U. L. J. u. A. — 8 U. Br. M. — B. Z. L.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmhaußen 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-5, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-4.

Fischer-Innungs-Bad, Schlesiger Weg am Riesewehr. Temperatur des Wassers 15^{1/2}.

Händel's Bad. Temperatur des Wassers 15^{1/2}.

Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 24. Mai 17°.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 18°.

Bad Mildenstein. Schletterstraße 5. Hell- u. Badeanstalt. Liefernde, Dampf-, Tur- und Wannenbäder täglich.

Speiseanst. I. u. II. Mittwoch: Kartoffeln u. Briebeeln mit Schöpfleisch. D. v. Steiniger v. Schindler.

werden. Dieses fällt denn auch, nachdem dem dortigen Ortsvorstande, Navigationalehrer Bahlke, die Orde von der Strandung um 1 1/2 Uhr zugegangen, schon gegen 2 Uhr unter Führung des Schiffers Schubbe in See. Kräftig ruderten die Braven, die Gefähr der Schiffbrüchigen erkennend, gegen Sturm und Wellen an; das Schiff wurde erreicht und die 5 Mann starke Besatzung, sowie mit großem Geschick auch die schwangere Frau und ein 15 Monate altes Söhnchen des Capitäns in das Rettungsboot aufgenommen und damit glücklich gegen 5 Uhr in Prerow gelandet.

Nachtrag.

* Leipzig, 24. Mai. Unter dem Titel: „Deutscher Frauenverband“ erscheint eine Zeitung der väterländischen Frauen- und Gütekörner, welche sich die Ausgabe stellt, eine vielseitige und lebhafte Erörterung der den Kern der Vereinsbestrebungen bildenden Ideen, eine erhabende Darstellung der Thätigkeit der einzelnen Vereine und die Herbeiführung eines regen Meinungsaustausches unter diesen Vereinen zu vermittelnen. Diese Zeitung erscheint in Monatsheften, kostet nur 4 ™ fürs Jahr und ist allen Freunden und Günnern der erwähnten Vereine angelegt zu empfehlen.

Der Abtor P. A. Schulz, welcher durch schwere Erkrankung verhindert war, seine Freizeit-Vorlesung vor einiger Zeit zu halten, wird am nächsten Donnerstag im Logensaal die Abentener des „Entsperter Bräsig aus Wedelborg-Swerin“ vortragen und zwar in dramatischer und allgemein verständlicher Weise. Die Zeitung erscheint in Monatsheften, kostet nur 4 ™ fürs Jahr und ist allen Freunden und Günnern der erwähnten Vereine angelegt zu empfehlen.

Der Abtor P. A. Schulz, welcher durch schwere Erkrankung verhindert war, seine Freizeit-Vorlesung vor einiger Zeit zu halten, wird am nächsten Donnerstag im Logensaal die Abentener des „Entsperter Bräsig aus Wedelborg-Swerin“ vortragen und zwar in dramatischer und allgemein verständlicher Weise.

Die zahlreichen Vorbereiter des jüngst verstorbenen Dichters werden gewiss nicht versiehen, sich zu diesem Vortrage einzuhören.

Leipzig, 24. Mai. Im Laufe des gestrigen Tages ist es wiederholt vorgekommen, daß sich Leute, und zwar nicht etwa Kinder, sondern erwachsene Personen, an dem Blumen schmückender Promenaden vergessen und insbekleidete von den in so schöner Blüthe stehenden Holländersträuchern abgeplündert haben. Mehrere solcher unverständiger Blumenplünderer wurden von Schuhmännern der Rathswache geahndet, um für ihr rücksichtloses Verfahren in die gebührende Strafe genommen zu werden. Unter den zahlreichen Sündern gegen das Gebot der Schonung der Anlagen befinden sich, wie wir hören, auch Dienstmädchen, und es wäre wohl Sache aller Herrschaften, gerade auf diese Schicht unserer Bevölkerung in nachdrücklicher Weise einzutreten. Auch im Rosenthal sind mehrere Freuden abgesucht worden, was wir hauptsächlich deshalb erwähnen, weil viele in dem Wahne leben, dort sei das Abreißen von Blumen, Zweigen &c. erlaubt.

— Wegen Excesses und Widerlegung fand gestern Abend beim Apolloaal die polizeiliche Festnahme eines bissigen Arbeiters statt. Dabei geschah es, daß Letzterer, gegen den man die äußerste Langmuß gezeigt, einem Schutzmann wiederholt Beintritte versteckte und denselben mit einem Schlägel überwältigt ins Gesicht schlug. Der renitente Mensch mußte schließlich in einen Wagen geladen und nach dem Rokokomarkt gefahren werden, wo man ihn selbstverständlich ohne Weiteres einstieß. Heute erfolgte seine Ablieferung an das königl. Bezirksgericht zur criminellen Bestrafung.

— Die „Dresdner Presse“ brachte in ihrer Nummer vom 19. Mai einen Artikel mit der Überschrift „Die Alten und die Jungen“, worin sie (neben allerlei Seitenheben auf den Reichsverein), die wir unbeachtet lassen, das Thema weiter ausführte, welches der Abg. Wigard zuerst in seiner denkwürdigen Sitzung der II. Kammer vom 30. April 1874 anschlug, wo Fortschrittspartei und Rechte sich zu verständigung über die Kopie der Nationalliberalen hinweg die Hand reichten. Der Verfasser des Artikels (vielleicht Herr Wigard selbst) röhmt von den „Alten“, d. h. den „Demokraten von 1848“, daß sie, nicht die Gothaer (die Vorläufer der heutigen Nationalliberalen), es gewesen, die „für die deutsche Reichsverfassung strotzen und litten“, daß sie, nicht jene „Gut und Blut“ dafür eingesetzt hätten. Das

gibt der Artikel den „Jungen“ zu bedenken, die leider jene Verluste der „Alten“ dergegen hätten. Die „D. A. B.“ bemerkt dazu: Der Artikel ist offenbar selbst auf die Unkenntniß der „Jungen“ von den Vorgängen von 1848 bezogen, denn er führt die Vorgänge an, wie sie eben nicht waren. Wir gehören zu diesen „Jungen“ nicht, sondern auch zu den „Alten“ von 1848, wir kennen aus eigenem Mitteleben, was damals geschehen, recht gut, besser vielleicht, als den „alten Demokraten“, die sich hier so sehr brüderlich, lieb sein mag. Und auf Grund dieser Kenntniß müssen wir denn — provocirt, wie hier sind — folgendes wahrheitsgemäß konstatiren: 1) Solange es sich um Aufzuhaltung der Reichsverfassung im frankfurter Parlament handelte, haben jene „Demokraten“ alles angeboten, um den Abschluß dieser Verfassung zu bindern, haben zu dem Ende selbst das Zusammengehen mit öffentlichen Reactionären, Ultramontanen, nicht gescheut. 2) Was die unter der Firma der Reichsverfassung ins Werk gelegten Ausstände betrifft, so sind wir von den einzelnen, aber nur ganz einzelnen, „alten Demokraten“ (z. B. in Sachsen) überzeugt, daß je wirklich aus Hingebung für die Reichsverfassung, und nur für diese, „gestritten“ und „sauer genug“ — „gelitten“ haben. Das ist die einfache Wahrheit von der Stellung der „alten Demokraten“ zur Reichsverfassung vom 28. März 1849! Sie würden sie nicht aufgerichtet haben, aber da sie in ihr gerade Gegenseitigkeit zu verlebt hatten, müssen wir dagegen doch Berührung einzulegen.

— Die deutschen Universitäten im vorigen Semester. Der Gesamtumfrage nach rangieren die Universitäten des Deutschen Reichs wie folgt: Berlin 3714 Bübörer (es sind in dieser Zusammenstellung auch die zahlreichen nicht immatrikulirten Bübörer eingetragen) Leipzig 3057, München 1145, Breslau 1112, Halle 1010, Bonn 1005, Würzburg 960, Tübingen 835, Bonn 756, Straßburg 720, Königsberg 680, Heidelberg 581, Greifswald 488, Münster 482, Jena 463, Marburg 427, Erlangen 416, Gießen 361, Freiburg 341, Kiel 213 und Rostod 164. Von den einzelnen Facultäten hat die meiste Bübörer die juristische, deren Zahl sich in Leipzig auf 1112, in Berlin auf 624 und in Breslau auf 401 beläuft, die wenigsten verhältnismäßig die katholisch-theologische Facultät. Die aus Deutschland liegenden Universitäten weisen folgende Frequenz auf: Wien 4221 Bübörer, Prag 1904, Graz 930, Dorpat 822, Innsbruck 632, Brixen 375, Bern 345 und Basel 158. Die Zahl der ordentlichen Professoren auf den Universitäten Deutschland beträgt 944, der außerordentlichen 364, der Honorarprofessoren 38, der Privatdozenten, Ärzten u. c. 365. Die Zahl der ordentlichen Professoren auf den außerhalb Deutschland liegenden deutschen Universitäten beträgt 364, der außerordentlichen 129, der Honorarprofessoren 4, der Privatdozenten u. c. 228. Bis vor kurzem aus Jena die einzige deutsche Universität, zu welcher der Professor nicht per Dampfschiff gelangen konnte; immerhin macht es aber noch dadurch den anderen Universitäten eine Ausnahme, daß es kein Gymnasium besitzt. Straßburg und Tübingen sind die einzigen Universitäten, die ihr eigenes Gebäude besitzen; Breslau steht fast allein abgesehen in der Hinsicht nach, daß es noch keine Reehalle für Studirende besitzt, welchem Leid stande in anderen Universitäten dadurch bedingt ist, daß die Studirenden entweder, wie es in Freiburg der Fall ist, das Journalzimmer der Universität benötigen können oder an anderen Residenzen von der Privatgesellschaft, wie in Heidelberg, partizipieren dürfen. Stundung der Collegienhonorare wird gegen Nachweisen der Verdienstgültigkeit gewöhnlich gewährt. Heidelberg erlaubt sie in solchem Falle gewöhnlich ganz; legt Universitätsstadt ist noch die einzige, die kein Militär in Garnison hat.

* Grimm

spielt in

seiner

mit einem

reichen

aus der

Ball heraus-

nehmen ver-

* Wechs

tierstag las

Mitternach-

preußischen

und bayeri-

chen den P

volkstüm-

liche Erle-

bnisse v

Reichs-

hundert w

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 145.

Dienstag den 25. Mai.

1875

* Grimsa, 23. Mai. Am vorigen Freitag siedelte in dem benachbarten Großbauern der neunjährige Knabe eines Einwohners im G. höfste mit einem Ball. Die Wärterin des Kindes ließ sich auf kurze Zeit ohne Aufsicht; als sie zurückkehrte, stand sie den Knaben in der mit etwas Jucke gefüllten Düngegrube, mit dem Gesicht nach unten liegend, extrusen auf. Wahrscheinlich hat der Kleine den in die Fische gesunkenen Ball herausholen wollen und ist bei diesem Unternehmen verunglücht.

* Wechslburg, 23. Mai. Am zweiten Pfingsttag fand es in einem hiesigen Tanzsaal gegen Mitternacht zu einer heftigen Prüfung zwischen russischen (polnischen) und italienischen, sowie auch hiesigen Eisenshabarbeitern. Der Sieg wurde den Polaten, welche in kurzer Zeit den Saal vollständig abräumten und nur durch das rechtzeitige Erscheinen des Gendarmen an der allem Anschein nach beabsichtigten Verstärkung des Stadtkörpers mittels ausgerissener Stahlbeine gehindert wurden. Mehrere der Hauptschläger, welche ihren Gegnern Meisterschaft beigebracht haben, sind verhaftet und die gerichtliche Untersuchung gegen sie im Gange.

Vom 1. Juli bis 12. September d. J. werden zu den Pontonierübungen des 7., 8., 9. und 15. Armeecorps bei Coblenz große Übungen auf dem Rhein stattfinden. Wie man hört, sind zu denselben auch ein Theil der Pontoniere des 12. Armeecorps nachträglich noch gewünscht worden und werden sich dabei beteiligen.

Briefkasten.

Herrn M. H. Wo sollen wir die Zeit hernehmen, um jene Monatshefte des "Tageblattes" zu durchsuchen nach einer Notiz, von welcher noch nicht einmal ganz sicher ist, ob sie wirklich in unserem Blatte zum Abschluss gekommen ist? Ihre eigene Nachforschung steht Ihnen bei uns ein vollständiges Exemplar zu Diensten.

Telegraphische Depeschen.

Köln, 24. Mai. Wie die "Kölner Zeitung" erählt, ist die Prinzessin Julie v. Battenberg, Gemahlin des Prinzen Alexander von Hessen, entlassen worden.

Fürstlich von der katholischen zur evangelischen Kirche übergetreten. Hinsichtlich des Grundes des Wechsels verlautet, daß die Prinzessin das Dogma über die Infallibilität des Papstes nicht habe anerkennen können.

* Paris, 24. Mai. Anderweitigen Meldungen der republikanischen Journale gegenüber heißt es, Buffet habe in einer Unterredung mit Bethmann erklärt, das Ministerium habe einstimmig die Deputiertenwahl nach Arrondissementen beschlossen und wolle diesen Beschluß in der Nationalversammlung mit Nachdruck aufrecht erhalten. In parlamentarischen Kreisen gilt deshalb eine Ministerkrise für unvermeidlich, falls die Nationalversammlung die Wahl mittels Votenscrutinium beschließen sollte.

* London, 24. Mai. Die Times berichtet das englische Rundschreiben und sagt: Deutschland und Frankreich befremdet, daß England seinen Rath angeboten habe. Das Ausland lächelt sich, wenn es glaubt, daß England darauf verzichtete, die Diplomatie im Interesse des Friedens zu verwenden. Das Ministerium des Auswärtigen könnte leicht wieder das wichtigste Department werden.

* Brüssel, 23. Mai. Die Prozession, welche trotz des durch den Bürgermeister ergangenen Verbotes heute ins Werk gesetzt werden sollte, ist nunmehr doch unterblieben. Es haben, wie die "Indepence" berichtet, in Folge dessen zwar einige öffentliche Kundgebungen stattgefunden, insbesondere wurden von einer Anzahl Studirenden lärmende Rufe vor den Ministerien ausgefochten, aber die Zahl der Studirenden war eine sehr geringe und die Kundgebungen verließen, ohne daß es zu einer Störung der Ruhe kam.

* Neapel, 24. Mai. Gestern fanden in der Toledostraße, abermals lärmende Kundgebungen seitens einer Anzahl von etwa 200 Studirenden statt; indeß wurde der Aufruhr zum Aus einandergehen Gezwang geleistet. 10 Studenten wurden verhaftet.

* Madrid, 23. Mai. General Echoué, Oberst-Commandirer der Armee des Centrums, ist auf sein beschäftigtes Nachstehen von diesem Posten entlassen worden.

Haupt-Gewinne

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Nr.	Mai.	Gewinn-Gebühr.	Gewinn-Gebühren.		
			1. Mai.	2. Mai.	3. Mai.
22491	15000	bei Hrn. Franz Kind in Weimar.	77128	3000	-
88044	5000	Carl Sieger in Leipzig.	51647	3000	-
12526	5000	Robert Weigand in Dresden.	13948	3000	-
95455	5000	A. Voigt in Chemnitz.	23530	3000	-
96263	5000	Robert Weigand in Dresden.	70495	3000	-
70044	5000	J. A. Thiersfelder & Söhne in Neukirchen.	6463	3000	-
55128	5000	C. A. Lehner & Sohn in Burgstädt.	14257	3000	-
77179	5000	Theodor Beidler in Riesa.	36610	3000	-
92625	3000	Moritz Langbein in Chemnitz.	9044	3000	-
96717	3000	Leopold Koch in Greiz.	63119	3000	-
89553	3000	Bernhard Morell in Chemnitz.	14257	3000	-
9136	3000	E. G. Bräuer in Roßwein.	1341	3000	-
9164	3000	Carl Sieger in Leipzig.	55357	66547	66902
15677	3000	Eduard Bauermeister in Dresden.	44333	48842	50307
71024	3000	Carl Wötke in Leipzig.	65357	53341	56112
5978	3000	Eugen Ritschke in Löbau.	71678	74168	74305
3525	3000	Carl Wötke in Leipzig.	77563	89732	93566
20236	3000	G. C. Heydemann in Bautzen.	85123	94231	97427
62265	3000	Albert Künne in Dresden.	55125	56000	56121
67397	3000	Ferd. Franz Wandel in Dessau.	4675	4945	5021
77505	3000	C. C. F. Werner in Seifhenn.	15968	19151	19387
82875	3000	J. A. Hard in Leipzig.	27160	27634	30045
87266	3000	H. Braunsfeld in Schwarzenberg.	37872	37871	39062
40685	3000	H. A. Montalier in Dresden.	40396	41576	41740
49928	3000	M. F. Baake in Chemnitz.	56493	58582	59721
92243	3000	G. C. Heydemann in Bautzen.	63198	66983	67117
89206	3000	A. Voigt in Chemnitz.	71478	71517	72204
33248	3000	dem L. J. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.	77563	78157	78468
35165	3000	Han. J. A. Thiersfelder & Söhne in Neukirchen.	82008	84242	8610
92148	3000	A. Voigt in Chemnitz.	88550	11723	12668
94928	3000	Carl Sieger in Leipzig.	13114	14631	16307
71098	3000	Ferd. Rommelspach in Altenburg.	25745	30324	35518
4873	3000	C. C. F. Werner in Seifhenn.	50014	51122	51488
3.860	3000	H. A. Montalier in Dresden.	51018	55842	57948
69788	3000	H. A. Montalier in Dresden.	56493	58582	59721
3465	3000	M. F. Baake in Chemnitz.	63198	66983	67117
5.5114	3000	G. C. Heydemann in Bautzen.	71478	71517	72204
5.374	3000	Bernhard Morell in Chemnitz.	77563	78157	78468
95076	3000	M. F. Baake in Chemnitz.	82008	84242	8610
85522	3000	Gustav Schilling in Dresden.	83349	84875	87310

Mr. Mai. Gewinn-Gebühr.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Gewinne im Leipzig den 24. Mai 1875.

5. Klasse 87. Königl. Sächs. Landes-Votterte

Leipziger Börsen-Course am 24. Mai 1875.